

Vorlesungsverzeichnis

– Germanistik –

WS 2023/2024

Stand 21.08.2023

Vorlesungen

- 450101 V1 – (Nicht-)wörtliche Bedeutung S. Taigel
2 SWS, Mi 10 - 12
- Kommentar:**
Der Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Äußerungen. Behandelt werden u.a. Themen wie die Bedeutung sprachlicher Zeichen, die Aussagen - und Prädikatenlogik, die Rhetorische Strukturtheorie, Schlussprozesse, Informationsstruktur und Modalpartikeln.
- Module:**
B.A.-Module:
GER-2021: GER 5-a
GER-2019: GER 9-a, GER 5-a
B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a
M.A.-Module:
Germanistik-2021: GS-5-a, GS-2-a, GS-4-a
GLing-2016: ZGS1-a, ZGS2-a, ZGSX1-a, ZGSX2-a
Germanistik-2009: G1-a, GS 4-a
- 450102 V1 – Theorie der Grammatik H. Lohnstein
2 SWS, Di 16 - 18
- Module:**
B.A.-Module:
GER-2021: GER 5-a
GER-2019: GER 9-a, GER 5-a
B.A., B.Ed.-Module:
GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a
M.A.-Module:
Germanistik-2009: GS 3-a, GS 4-a, G1-a, GS 2-a
Germanistik-2021: GS-4-a, GS-2-a, GS-5-a
GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-a
- 350100 V1 – Ringvorlesung: Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur A. Weixler
2 SWS, Mi 14 - 16 Lehrende der
NDL
- Module:**
B.A.-Module:
GER-2021: GER 1-b
GER-2019: GER 1-b
- 350101 V1 – Edition und Textkritik. Einführung in die Editionsphilologie W. Lukas
2 SWS, Mi 12 - 14
- Kommentar:**
Die Vorlesung führt in Theorie und Geschichte des Edierens ein, indem sie die zentralen Grundfragen, Diskussionen und editorischen Paradigmata von der Antike bis in die Gegenwart vorstellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der neuphilologischen Textkritik seit dem Zeitalter der Aufklärung. Aspekte und Probleme des aktuellen Medienwandels von der Buchedition zur digitalen Edition werden ebenfalls thematisch.
- Literatur:**
Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:
Klaus Hurlebusch: „Edition“. In: *Das Fischer-Lexikon. Literatur*. Hg. v. Ulfert Ricklefs. Bd. 1. Ffm: Fischer-Tb 1996, S. 457–487
Bodo Plachta: *Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte*. Stuttgart: RUB 3. erg. und aktualis. Aufl. 2013

Rüdiger Nutt-Kofoth: „Editionsphilologie“. In: *Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände, Konzepte, Institutionen*. Hrsg. von Thomas Anz. Bd. 2: Methoden und Theorien. Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler 2007, S. 1–27

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a

GER-2021: GER 8-a

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-5-a

GLit-2016: ZGLX4-a, ZGL4-a

EDW-2013: P I-a

Germanistik-2009: GL 4-a

350130 VI – Arthur Schnitzler und die Wiener Moderne
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 19.10.2023

M. Scheffel

Kommentar:

„Ihr Determinismus wie Ihre Skepsis - was die Leute Pessimismus heißen -, Ihr Ergriffensein von den Wahrheiten des Unbewußten, von der Triebnatur des Menschen, Ihre Zersetzung der kulturell-konventionellen Sicherheiten, das Haften Ihrer Gedanken an der Polarität von Lieben und Sterben, all das berührte mich mit einer unheimlichen Vertrautheit.“

So schreibt Sigmund Freud am 14.5.1922 in einem berühmten Brief an seinen Wiener Zeitgenossen Arthur Schnitzler.

An Thematik, Motivik und Formsprache ausgewählter Dramen und Prosatexte Schnitzlers wird die Vorlesung zu zeigen versuchen, dass das Werk dieses ebenso unterhaltsamen wie scharfsichtigen Analytikers des Menschen auch heute – anders als das Lehrgebäude der Freudschen Psychoanalyse – kaum an Aktualität verloren hat. Neben dem entsprechenden literaturgeschichtlichen Hintergrund sollen dabei auch die kultur- und sozialgeschichtlichen Voraussetzungen einer Epoche vorgestellt werden, da man das Ich in den führenden intellektuellen Kreisen für „unrettbar“ (Ernst Mach) erklärte und sich selbst mit großer Emphase und durchaus unterschiedlichen Konsequenzen als „modern“ verstand.

Literatur:

Zur Vorbereitung sei das ausgiebige „Schmökern“ im Gesamtwerk Schnitzlers (quer durch die Gattungen) nachdrücklich empfohlen.

Wer sich mit den Hintergründen zu Autor, Werk und Epoche vertraut machen möchte, sei auf die folgenden Monographien verwiesen: Jürgensen, Christoph; Lukas, Wolfgang; Scheffel, Michael (Hrsg.): Schnitzler – Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Berlin 2022; Michael Scheffel: Arthur Schnitzler. Erzählungen und Romane. Berlin 2019; Hartmut Scheible: Arthur Schnitzler. Mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten. Reinbek 1976; weitere Informationen zu Autor, Werk und Forschung auch auf der von Wuppertaler Schnitzler-Arbeitsstelle erstellten Website www.arthur-schnitzler.de.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-2-a, GL-5-a

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-a

Germanistik-2009: GL 2-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 4-a, GER 8-a

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

350160 VI – Literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen unter besonderer Berücksichtigung der frühen literarischen Bildung
2 SWS, Di 16 - 18, HS 33, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als Grundlagenveranstaltung, in der vor allem solche literaturwissenschaftlichen Felder und Forschungsfragen in den Blick genommen werden, die im Hinblick auf die frühe literarische Bildung von besonderer Relevanz sind. Schwerpunkte sind u.a.: Formen, Stoffe und Themen der Kinder- und Jugendliteratur, Mechanismen und Funktion literarischer Wertung, Dimensionen des Textverstehens sowie grundlegende Textfunktionen. Darüber hinaus will die Vorlesung mit zentralen theoretischen Konzepten vertraut machen, die an kontextorientierte Perspektivierungen von Literatur heranzuführen (u.a. Gender Studies, Queer Studies, Interkulturalität).

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 1-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-b

- 350161 VI – Authentisches erzählen –?authentisches Erzählen A. Weixler
2 SWS, Mo 10 - 12, HS 26, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Ein zentrales Merkmal gegenwärtiger Formen von Authentizität besteht darin, dass die Wahrheit des Dargestellten durch die Wahrhaftigkeit der Darstellung ersetzt wird. Nicht mehr der Inhalt garantiert eine empirische, ontologische, ästhetische oder moralische Qualität, vielmehr muss durch eine kontextuelle Konstruktion oder eine Erzählung die Zuschreibung des Merkmals 'authentisch' angeregt werden. Damit verschiebt sich aber auch das Erkenntnisinteresse: Während Authentizität in der Forschung bisher überwiegend als Aspekt der Ästhetik diskutiert wurde, soll in der Vorlesung vor allem die erzählerische Dimension des Phänomens in den Fokus rücken.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

GER-2021: GER 8-a, GER 4-a

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL3-a, ZGL4-a, ZGL2-a, ZGLX4-a, ZGLX3-a

Germanistik-2009: G1-a, GL 3-a, GL 2-a

Germanistik-2021: GL-3-a, GL-5-a, GL-4-a, GL-2-a, GL-1-a

- 350162 VI – Lyrik der klassischen Moderne (1890-1933) M. Martínez
2 SWS, Di 14 - 16, S.08.03 - HS 23, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die vielfältigen Tendenzen und Schreibweisen der deutschsprachigen Lyrik dieser Epoche und vertieft dabei Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Gedichten.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-a, GER 4-a

GER-2021: GER 4-a, GER 8-a

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-a

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-a

Germanistik-2021: GL-1-a, GL-2-a, GL-5-a

- 350163 VI – Deutschsprachige Literatur im europäischen Kontext um 1800 A.-R. Meyer
2 SWS, Mi 16 - 18, O.06.22 - HS18, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Die Jahrzehnte um 1800 sind in Europa künstlerisch besonders vielfältig und geprägt durch das Projekt ‚Aufklärung‘, den Sturm und Drang sowie durch klassizistische und

romantische Schreibweisen. In der Vorlesung werden aus komparatistischer Perspektive einflussreiche Epochen/ Strömungen vorgestellt sowie Schlüsselwerke diskutiert, um die Jahrzehnte um 1800 literarhistorisch wie ästhetisch und synchron wie diachron zu erschließen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Romantik als europäischem Phänomen. Folgende Aspekte stehen im Zentrum: Romantik als Epochenbegriff, Theorie der Frühromantik, Ästhetik und Poetik, Literatur und Philosophie, Rezeption der Antike und des Mittelalters, Schauerromantik, romantische Ironie. Vorgestellt werden literarische Texte und ästhetische Theorien u.a. aus dem deutschsprachigen Raum, aus Frankreich, England und Russland.

Literatur:

Lessing: Nathan der Weise (1779); Montesquieu: Lettres Persanes (1721); Jean-Jacques Rousseau: Julie ou la Nouvelle Héloïse (1761); Marquis de Sade: Justine ou les Malheurs de la vertu (1787); Johann Wolfgang von Goethe: Götz von Berlichingen (1773); Die Leiden des jungen Werthers (1774); Johann Gottfried Herder: Shakespeare-Aufsatz (1773); Johann Joachim Winckelmann: Gedanken über die Nachahmung (1755); Ludwig Tieck, Wilhelm Heinrich Wackenroder: Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders (1796); Ludwig Tieck: Der blonde Eckbert (1797); Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Ann Radcliffe: The Mysteries of Udolpho (1794); Mary Shelley: Frankenstein or The Modern Prometheus (1818); François René Chateaubriand: Atala (1801); Étienne Pivert de Senancourt: Oberman (1804); Gedichte von Joseph von Eichendorff, William Wordsworth, William Blake, Samuel Taylor Coleridge, John Keats, Percy Bysshe Shelley, Lord Byron, Alphonse de Lamartine, Victor Hugo, Alfred de Vigny, Gérard de Nerval.

Zum Mit- und Weiterlesen empfohlen:

Max Horkheimer/ Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung (1944)

Gerhard Kaiser: Literarische Romantik. Göttingen 2010.

Albert Meier: Klassik – Romantik. Unter Mitarbeit von Stephanie Düsterhöft. Stuttgart 2008.

Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. 4., aktualisierte Aufl. Stuttgart, Weimar 2015.

Rolf Breuer: Englische Romantik. Literatur und Kultur 1760-1830. München 2012.

Marilyn Butler: Romantics, Rebels and Reactionaries: English Literature and Its Background 1760-1830. Oxford et al. 1981.

Iain McCalman (Hg.): The Romantic Age: British Culture 1776-1832. Oxford 1999.

Christoph Reinhardt: Englische Romantik – Eine Einführung. Berlin 2008.

Monika Schmitz-Emans. Einführung in die Literatur der Romantik. 3. Aufl. Darmstadt 2009.

D'Aprile, Iwan-Michelangelo u. Siebers, Winfried: Das 18. Jh. Zeitalter der Aufklärung. Berlin 2008.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-a, GER 4-a

GER-2019: GER 4-a, GER 8-a

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-4-a, GL-1-a, GL-5-a, GL-2-a, GL-6-a, GL-3-a

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGLX3-a, ZGL3-a

Germanistik-2009: GL 5-a, GL 3-a, G1-a, GL 2-a

250101 VI – Raum, Zeit, Zukunft in der Vormoderne
2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 16.10.2023

U. Kocher

Kommentar:

Die Vorlesung widmet sich Bereichen, die kulturwissenschaftlich seit einiger Zeit mehr oder weniger intensiv beforscht werden: Raum und Zeit sowie deren Abhängigkeit voneinander. Während die Zeit in der Frühen Neuzeit immer wichtiger wird und die Vorherrschaft des Raums allmählich beendet, spielt der Raum im Mittelalter eine besondere Rolle. Zukunft aber, so die allgemeine Ansicht, die es zu prüfen gilt, ist nur möglich, wenn entsprechende Zeitkonzepte vorhanden sind.

Soll das heißen, dass es im Mittelalter keine Zukunft gab? Bedeutet das, dass im Mittelalter niemand an ein Morgen dachte und nur an das Überwinden von Distanz? Diese und weitere Fragen werden in der Vorlesung behandelt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 10-a

GER-2021: GER 10-a

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-6-a, GL-3-a, GL-5-a, GL-4-a, GL-1-a, GL-2-a

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, GL 5-a, GL 3-a, G1-a

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL2-a, ZGL3-a, ZGLX2-a

250102 VI – Grundlagen der älteren deutschen Literatur (Online- U. Kocher
Veranstaltung)
2 SWS, Beginn: 09.10.2023

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Literatur des deutschsprachigen Mittelalters bis in die Frühe Neuzeit. Sie liefert das für die Proseminare erforderliche Basiswissen und ist verpflichtend für die Studierenden des BA GER 2014/2019 und 2021 (Modul GER 6).

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Online-Veranstaltung: Die Sitzungen werden wöchentlich im Video-Format zugänglich gemacht. Im Rahmen der Vorlesung finden zusätzlich zwei Präsenztermine statt.

Präsenztermin 1: Montag, 09.10.2023 10–12 Uhr, HS 14

Präsenztermin 2: Montag, 29.01.2024, 18–20 Uhr, HS 14 (voraussichtlich)

Bitte tragen Sie sich im Vorfeld in den über Studilöwe verlinkten Moodlekurs ein, um nähere Informationen zu erhalten.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-a

GER-2021: GER 6-a

250103 VI – Leben in Briefen 2 E. Stein
2 SWS, Mi 10 - 12

Kommentar:

Ohne Briefe geht zumindest ab etwa 1050 im Mittelalter gar nichts: Wer etwas auf sich hält und in lateinischer Sprache zu schreiben versteht, verfasst ab der Mitte des 11. Jahrhunderts vorrangig Episteln – so könnte man etwas überspitzt die Tatsache deuten, dass die Zahl brieflicher Überlieferungen seitdem regelrecht explosionsartig zunimmt. Da die herausragenden politischen und intellektuellen Akteure des Hochmittelalters das ausgesprochen flexible Medium des Briefes für ihre denkbar unterschiedlichen Interessen souverän zu nutzen wissen, bietet sich die einmalige Gelegenheit anhand ihrer meist sorgsam konzipierten Korrespondenzen, das aufregende, vielgestaltige 12. Jahrhundert (aber natürlich auch die Folgezeit) umfassend würdigen zu können. Von des Daseins ganzer Fülle erfahren wir in diesen schriftlichen Verlautbarungen an abwesende Gesprächspartner: Geschichten von Liebe und Leid, von großer und kleiner Politik, von staatstragenden Sorgen und alltäglichen Nöten werden uns in Prosa, aber auch in (hinreißenden, antikengesättigten) Versen knapp und konzise oder in abendfüllender Ausführlichkeit brieflich vermittelt. Episteln dienen aber natürlich

auch der Herstellung und Pflege von Kontakten jedweder Art, sie werden je nach Bekanntheit und Prestige ihres Verfassers von ihm selbst oder anderen systematisch zusammengestellt und gesammelt und können sogar als schulische Mustertexte fungieren. Die Namen der einschlägigen Epistolographen lesen sich dabei wie ein Who's who der mittelalterlichen Geistes- und Literaturgeschichte: Anselm von Canterbury zählt ebenso zu ihnen wie Bernhard von Clairvaux oder etwa Hildegard von Bingen. Auch die allmählich aufblühende volkssprachliche Briefkultur wird im Rahmen dieser Vorlesung in den Blick genommen, deren Bogen sich vom 11. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter spannen soll.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-a

GER-2021: GER 10-a

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL3-a, ZGL2-a, ZGLX3-a

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 5-a, G1-a, GL 3-a

Germanistik-2021: GL-5-a, GL-3-a, GL-6-a, GL-2-a, GL-1-a, GL-4-a

150101 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Konzepte sprachlicher Bildung - M.Ed. HRSGe und Sprachliche Grundbildung V. Heller
2 SWS, Di 16 - 18

Kommentar:

Kommentar:

Prozesse sprachlicher Bildung vollziehen sich stets außerschulisch wie schulisch, gesteuert wie ungesteuert. Welche grundlegenden sprachlich-diskursiven und literalen Fähigkeiten erwerben Kinder in außerschulischen Kontexten? Welche (schrift)sprachlichen, literalen und sprachreflexiven Fähigkeiten sind Gegenstand unterrichtlicher Vermittlung? Inwiefern können Einsichten in Erwerbsprozesse Hinweise geben für die sprachliche Bildung im schulischen Kontext? Im Zusammenhang mit diesen Fragestellungen werden auch die kontextspezifischen Anforderungen an das Sprechen und Schreiben in unterschiedlichen Settings in den Blick genommen und Modellierungen des Verhältnisses von Mündlichkeit und Schriftlichkeit diskutiert. Schließlich führt die Vorlesung in den curricularen Rahmen schulischer Sprachbildung ein. Dazu zählen neben der Standard-/Kompetenzorientierung vor allem die Entwicklung ‚guter‘ Aufgaben und Ansätze der (förderdiagnostischen) Kompetenzerfassung im inklusiven Deutschunterricht.

Bitte schreiben Sie sich in den zur Vorlesung gehörenden Moodle-Kurs ein.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-a, M(HRSGe)-GER1-FD-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-a

150102 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt Sprache (M.Ed. K. Schindler GymGe, BK)
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Kommentar:

Die Vorlesung führt in ein Forschungsgebiet ein, das sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt hat und Grundlagen für eine fachdidaktische Unterrichtspraxis liefert. Gegenstand der Vorlesung sind relevante Fachdidkurse im Feld (Kompetenzorientierung, Diversität, Inklusion, Digitalisierung) wie auch zentrale Kompetenzfelder (Texte schreiben, mit Texten und Medien umgehen, Sprechen und Zuhören, Sprachgebrauch reflektieren).

Bitte schreiben Sie sich in den zur Vorlesung gehörenden Moodle-Kurs ein.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-a, M(GymGe/BK)-GER1-FW-a

- 150103 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literaturvermittlung. Konzepte und Methoden S. Gailberger
2 SWS, Di 18 - 20, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht werden von Bildungsnormen bestimmt, die dem historischen Wandel unterliegen. Auch die Vermittlungsmethoden verändern sich entsprechend den Vorgaben der verschiedenen Institutionen sowie neuer Anforderungen seitens der Schülerinnen und Schüler. Seit der Jahrtausendwende ist die Integration von Zielen und Methoden ein wichtiges Anliegen. Auf der Basis dieser Erkenntnis vermittelt das Hauptseminar wichtige theoretische Grundlagen für die Planung zeitgemäßer Lehr-Lernprozesse im Literaturunterricht. Betrachtet werden sowohl Zieldimensionen und die dahinter stehenden Konzepte (Lesekompetenz, literarische Kompetenzen, literarästhetische Bildung) als auch die wichtigsten Vermittlungsmethoden, die sich drei großen Paradigmen zuordnen lassen.

In der ersten Sitzung findet die Einführung in den Master of Education 2011 für die Lehrämter Gym/Ges und BK in der Germanistik statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Bitte schreiben Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-a, M(GymGe/BK)-GER2-FW-a

- 150104 VI – Grundlagen des Lehrens und Lernens: Literarische Sozialisation S. Gailberger
2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Bitte beachten Sie: Dies ist eine Master-Veranstaltung!

Der Begriff Leseförderung gehört zum angestammten Begriffsinventar der Deutschdidaktik und ist spätestens seit PISA (2001), IGLU (2001) und DESI (2007/2008) und aus der deutschen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Ganz allgemein gesprochen umfasst er den Aufbau und die Sicherung der Lesemotivation, die Vermittlung von Lesefreude und Vertrautheit mit Büchern, die Entwicklung und Stabilisierung von Lesegewohnheiten. Dabei werden unter dieser Zielvorgabe verschiedenste Maßnahmen und Ansätze subsumiert, die es gilt im Verlauf dieses Seminars näher zu betrachten und auszudifferenzieren.

Im Anschluss an diese Begriffsschärfung werden wir versuchen, den Begriff der Leseförderung in ein umfassenderes Konzept der Lesekultur einzubetten und zu überlegen, wie die Bedingungen einer erfolgreichen literarischen Sozialisation in der Grundschule aussehen. Hier liegt das Augenmerk nicht nur auf dem Elternhaus, sondern auch auf dem Deutschunterricht, der zielgruppenspezifische und geschlechterdifferenzierte Angebote machen und zudem methodische Zugänge bereit stellen muss, um die Lesemotivation zu fördern und aufrecht zu erhalten. Für die Grundschule ist dabei vor allem der Aspekt des literarischen Lernens als (Teil)Aufgabe der Lesesozialisation von besonderem Interesse. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, was genau unter diesem Begriff zu verstehen ist bzw. welche Aufgabenfelder das literarische Lernen in der Grundschule umfasst.

Bitte schreiben Sie sich in den entsprechenden Moodle-Kurs ein.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-a, M(HRSGe)-GER2-FW-a
Grundschule-2011: M(G)-GER2-a

Einführungen

450021 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (GER) S. Taigel
4 SWS, Mo 14 - 16, Mi 12 - 14

Kommentar:

Diese Einführung darf erst nach Bestehen von GER2a „Basiswissen Grammatik“ belegt werden.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik. Das Seminar schließt mit einer Klausur ab.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 2-b

GER-2021: GER 2-b

450041 ES – Einführung in die Sprachwissenschaft (SP_GER/GMG - nur ältere N. Catasso
POs)
2 SWS, Di 10 - 12, Mi 10 - 12

Kommentar:

Achtung: Diese Einführung ist nur für Studierende der TStG SP_GER und GMG anrechenbar, die nach früheren Prüfungsordnungen studieren (SP_GER mit Studienstart vor 2023, GMG mit Studienstart vor 2021). Wenn Sie Ihr Studium gerade erst beginnen, belegen Sie bitte im ersten Semester „Wort und Satz“.

Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Konzepte der Sprachwissenschaft ein. Behandelt werden u.a. Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik. Auch Grundwissen zur deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satzglieder) wird vermittelt. Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur ab.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 2-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A.-R. Meyer
PG01 2 SWS, Mi 12 - 14, O.06.22 - HS 17, Beginn: 18.10.2023

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GER-2021: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft A.-R. Meyer
PG02 2 SWS, Do 10 - 12, L.09.31 - HS 11, Beginn: 19.10.2023

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2021: GER 1-a

GER-2019: GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

350000 PG03	ES – Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS, Mo 14 - 16	A. Wagner
	Module: B.Ed.-Module: G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a B.A.-Module: GER-2019: GER 1-a GER-2021: GER 1-a GMG-2021: GMG 1-a B.A., B.Ed.-Module: GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a	
350000 PG04	ES – Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS, Mo 14 - 16, O.07.26 - HS 21	A. Weixler
	Module: B.A., B.Ed.-Module: GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a B.A.-Module: GER-2019: GER 1-a GMG-2021: GMG 1-a GER-2021: GER 1-a B.Ed.-Module: G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a	
350000 PG05	ES – Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS, Do 10 - 12, O.06.22 - HS 18	A. Weixler
	Module: B.A., B.Ed.-Module: GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a B.A.-Module: GER-2019: GER 1-a GMG-2021: GMG 1-a GER-2021: GER 1-a B.Ed.-Module: G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a	
350000 PG06	ES – Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS, Mo 14 - 16, O.07.28 - HS 22	M. Grüne
	Module: B.A., B.Ed.-Module: GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a B.Ed.-Module: G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a B.A.-Module: GER-2019: GER 1-a GMG-2021: GMG 1-a GER-2021: GER 1-a	
350000 PG07	ES – Einführung in die Literaturwissenschaft 2 SWS, Mi 12 - 14, O.07.26 - HS 21	C. Klein
	Module: B.A.-Module: GER-2021: GER 1-a GMG-2021: GMG 1-a GER-2019: GER 1-a B.A., B.Ed.-Module:	

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft C. Klein
PG08 2 SWS, Do 10 - 12, O.06.20 - HS 17

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2021: GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft C. Gardian
PG09 2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Literatur:

Becker, Sabina/Hummel, Christine/Sander, Gabriele: Literaturwissenschaft. Eine Einführung. 2. Aufl. Stuttgart 2018.

Hoffmann, E.T.A.: Der Sandmann [1816]. Hg. v. Rudolf Drux. Stuttgart 2004.

Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell [1804]. Stuttgart 2000.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2021: GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft L. Banki
PG10 2 SWS, Do 10 - 12

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 1-a

GER-2021: GER 1-a

GMG-2021: GMG 1-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft D. Orth
PG11 2 SWS, Mo 14 - 16, G.10.03 - HS 08

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2021: GER 1-a

GER-2019: GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

350000 ES – Einführung in die Literaturwissenschaft D. Orth
 PG12 2 SWS, Mi 12 - 14, O.07.28 - HS 22

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 1-a

GER-2021: GER 1-a

GER-2019: GER 1-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 1-a

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur N. Jäger
 PG01 2 SWS, Mo 8 - 10

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 3-b

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur N. Jäger
 PG02 2 SWS, Di 12 - 14

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 3-b

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur G. Giantsidou
PG03 2 SWS, Di 8 - 10

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 3-b

GER-2021: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur (WS23/24 R. Lauterjung
PG04 Mittwoch Gruppe 1)
2 SWS, Mi 10 - 12

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 3-b

GER-2019: GER 3-b

250000 ES – Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur (WS23/24 R. Lauterjung
PG05 Mittwoch Gruppe 2)
2 SWS, Mi 12 - 14

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Im Zentrum steht die Einführung in das Mittelhochdeutsche. Das Seminar soll dazu befähigen, mittelalterliche Texte zu lesen und zu übersetzen. Die im Grundkurs erworbenen Fähigkeiten werden durch die gemeinsame Lektüre von Texten und Textauschnitten gefestigt. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Literatur:

Klaus-Peter Wegera, Simone Schultz-Balluff, Nina Bartsch: Mittelhochdeutsch als fremde Sprache. Eine Einführung für das Studium der germanistischen Mediävistik. 4. durchgesehene Auflage. Berlin 2019. [Schaffen Sie dieses Lehrbuch bitte so schnell wie möglich an, wir werden bereits ab der ersten Sitzung damit arbeiten!]

Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. 7., durchgesehene Auflage. Berlin/Boston 2022. [Dieses Wörterbuch ist zur Klausur zugelassen. Sie sollten es ebenfalls schnellstmöglich anschaffen. Ältere Auflagen sind auch möglich.]

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 3-b

GER-2021: GER 3-b

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur N. Kinalzik
PG01 2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von

theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-a

GER-2021: GER 7-a

GMG-2021: GMG 3-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur A. Metz
PG02 2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-a

GMG-2021: GMG 3-a

GER-2021: GER 7-a

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur S. Neumann
PG03 2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schriffterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-a

GER-2021: GER 7-a

GER-2019: GER 7-a

150000 ES – Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur F. Melzer
PG04 2 SWS, Mi 18 - 20, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für GMG/SP_GER-Studierende der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu den Modulen GMG1 „Literaturwissenschaft“ und GMG2 „Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer 120-minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung) ab.

Für GMG-Studierende der PO 2021 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die absolvierte UBL zu Komponente GMG1-a (Grundkurs Literaturwissenschaft) und UBL zu Komponente GMG2-a (Wort und Satz) voraus. Die absolvierte Teilnahme an GMG1-b (Vorlesung Literaturwissenschaft) wird empfohlen. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für HRGe-Studierende (Germanistik im Kombinatorischen Bachelor of Arts) der PO 2016 gilt:

Die Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt die erfolgreich absolvierten Modulabschlussprüfungen zu Modul GER1 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft“ und GER2 „Basismodul Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft“ voraus. Die Veranstaltung schließt mit einer schriftlichen Leistungsabfrage (UBL) ab. Die Form wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Die Einführung macht mit didaktischen (und methodischen) Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben, vertraut. Die Arbeitsbereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik werden im Überblick anhand von theoretischen Positionen und von Beispielen vorgestellt: Schrifterwerb, Orthographieunterricht, Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Textproduktion, Mündlichkeit, Reflexion über Sprache/Grammatikunterricht sowie Umgang mit Texten und Literaturdidaktik. Neben Ausführungen zur Leistungsbewertung und zu Unterrichtsmethoden werden die geltenden Richtlinien bzw. Kernlehrpläne thematisiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-a

GMG-2021: GMG 3-a

GER-2021: GER 7-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-a

Proseminare

450221 PS – Basiswissen Grammatik H. Lohnstein
PG01 2 SWS, Di 10 - 12

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ eine obligatorische Voraussetzung für die Teilnahme an der der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Sommersemester). Sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 2-a

GER-2019: GER 2-a

450221 PS – Basiswissen Grammatik
PG02 2 SWS, Mo 12 - 14

N. Staratschek

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundwissen der deutschen Grammatik (insb. über Wortarten, Flexion, Satztypen, Satzglieder).

Ziel des Seminars ist es,

- heterogene Vorkenntnisse im Bereich der Grammatik zu Studienbeginn auf ein standardisiertes und einheitliches Niveau zu bringen,
- mögliche Lücken im Grundwissen aufzudecken und dabei zu helfen, diese Lücken zu schließen,
- das erworbene Grundwissen zu festigen und
- den Übergang von schul(grammat)ischen zu sprachwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Fragestellungen vorzubereiten.

Für Studierende des Teilstudiengangs Germanistik ist der Besuch eines PS „Basiswissen Grammatik“ eine obligatorische Voraussetzung für die Teilnahme an der der „Einführung in die Sprachwissenschaft“ (Sommersemester). Sie werden daher bei der Platzvergabe bevorzugt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 2-a

GER-2019: GER 2-a

450225 PS – Das deutsche Schriftsystem
PG01 2 SWS, Do 14 - 16

K. Colomo

Kommentar:

In diesem Seminar untersuchen wir Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Sprachebenen und der Schreibung des Deutschen.

Auch wenn das deutsche Schriftsystem alphabetisch ist und damit auf Phonem-Graphem-Beziehungen basiert, bildet die deutsche Schrift keineswegs die Lautung des Deutschen ab; der Ansatz „Schreibe, wie Du sprichst“ ist daher unangemessen und führt zu einem falschen Rechtschreibkonzept. Neben Phonem-Graphem-Beziehungen ist unsere Schreibung von etlichen weiteren Prinzipien geprägt: Auch silbische, morphologische, syntaktische und lexikalische Strukturen werden in der Schreibung sichtbar.

Die Studienleistungen werden über die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben nachgewiesen.

Einen ersten Einblick ins Schriftsystem vermittelt Fuhrhop (2020), einen Überblick über die Interpunktion gibt Bredel (2020). **Zur Vorbereitung:** Bitte machen Sie sich mit der deutschen Rechtschreibung vertraut (Amtliches Regelwerk) und frischen Sie Ihr Grundwissen aus der Einführung auf.

Literatur:**Überblick über die aktuelle Norm:**

[Amtliches Regelwerk]: Deutsche Rechtschreibung, hrsg. vom Rat für deutsche Rechtschreibung.

Eisenberg, Peter (2017). *Deutsche Orthografie. Regelwerk und Kommentar*. Berlin: de Gruyter.

Rechtschreib-Duden Kunkel-Razum, Kathrin u. a. (Hrsg.) (2020). *Duden. Die deutsche Rechtschreibung*. 28. Auflage. Berlin: Duden.

Fast alle hier genannten Werke sind entweder frei zugänglich oder im Uni-Netz verfügbar.

Zur Einführung:

Bredel, Ursula (2020). *Interpunktion*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Dürscheid, Christa (2016): *Einführung in die Schriftlinguistik*. 5., akt. u. korr. Aufl. Stuttgart: UTB.

Fuhrhop, Nanna (2020). *Orthografie*. 5., aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

Grammatik-Duden Dudenredation (Hrsg.) (2016). *Duden. Die Grammatik*. 9. Aufl. Berlin: Duden; 61-94.

Ossner, Jakob (2010): *Orthographie. System und Didaktik*. Paderborn: Schöningh.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 5-b, GER 9-a

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450225 PS – Varietätenlinguistik

N. Catasso

PG02 2 SWS, Mo 18 - 20

Kommentar:

Die deutsche Sprache erscheint uns im Sprachgebrauch sehr heterogen. Sie zeigt sich in vielen Ausprägungen, z.B. als Jugendsprache, Fachsprache, Dialekt, Standard usw.. Gegenstand dieses Seminars sind unterschiedliche Ausprägungen des Deutschen in Abhängigkeit von Zeit, Ort, Situation und individuellen Voraussetzungen der Sprecherinnen und Sprecher.

Dabei werden wir unter anderem folgende Fragen thematisieren:

1. Was sind Varietäten und wie können diese charakterisiert werden?
2. Inwiefern können außersprachliche Faktoren (Alter, Gender, soziale Zugehörigkeit usw.) mit den verschiedenen Varietäten des Deutschen in Beziehung gesetzt werden?
3. Wie beeinflussen Stil und Register den Sprachgebrauch?

Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind:

- die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung;
- die Bereitschaft, Literatur auf Englisch zu lesen;
- das Bestehen der nach Ihrer PO vorgesehenen Prüfungsform

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 11-b, GER 5-b, GER 9-a

GER-2021: GER 9-a, GER 5-b, GER 11-b

450225 PS – Pragmatik

S. Taigel

PG03 2 SWS, Block

Kommentar:

Blockseminar

Termine 6.3., 8.3., 13.3., 15.3. jeweils von 10-18 Uhr

Die Pragmatik beschäftigt sich mit denjenigen Bedeutungsaspekten, die sich als kontextabhängig und nicht-wörtlich nachweisen lassen. Nach Klärung des Aufgabengebietes der Pragmatik (vor allem in Abgrenzung zur Semantik) behandeln wir verschiedene Phänomene, wie z.B. Schlussprozesse, Bedeutungsverschiebungen, Bezugnahmen auf Entitäten. Ziel des Kurses ist es, die betrachteten Strukturen präzise zu beschreiben und sich mit ihren linguistischen Modellierungen zu beschäftigen, die eine Erklärung der Wirkung dieser Strukturen in der Konversation beabsichtigen. Nachdem wir diese pragmatischen Grundlagen gelegt haben, schauen wir, wo die Pragmatik mit den anderen linguistischen Teildisziplinen (Syntax, Morphologie, Phonologie, Semantik) interagiert.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 9-a, GER 5-b

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450225 PG04	PS – Neuere deutsche Sprachgeschichte 2 SWS, Mo 12 - 14	B. Kellermeier- Rehbein
----------------	--	----------------------------

Kommentar:

In diesem Seminar geht es um die Geschichte der deutschen Sprache seit der frühen Neuzeit, die vor allem durch Standardisierungsprozesse und die Entwicklung einer einheitlichen Norm gekennzeichnet ist. Sowohl Einzelpersonen (Schriftsteller, Sprachexperten) als auch Sprachgesellschaften spielten dabei eine wichtige Rolle, indem sie die Sprache kodifizierten oder sprachpuristisch tätig wurden. Die Standardisierungsprozesse wurden zum Teil erst sehr spät abgeschlossen, z. B. durch die Festlegung der Orthographie im Jahre 1901. Im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert war die Bewertung von Sprache(n) und Sprachgebrauch auch mit politischen Entwicklungen verknüpft, z. B. im Kolonialismus, Nationalsozialismus oder während der Teilung Deutschlands.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

GER-2021: GER 5-b, GER 9-a

450225 PG05	PS – Neuere deutsche Sprachgeschichte 2 SWS, Mo 14 - 16	B. Kellermeier- Rehbein
----------------	--	----------------------------

Kommentar:

In diesem Seminar geht es um die Geschichte der deutschen Sprache seit der frühen Neuzeit, die vor allem durch Standardisierungsprozesse und die Entwicklung einer einheitlichen Norm gekennzeichnet ist. Sowohl Einzelpersonen (Schriftsteller, Sprachexperten) als auch Sprachgesellschaften spielten dabei eine wichtige Rolle, indem sie die Sprache kodifizierten oder sprachpuristisch tätig wurden. Die Standardisierungsprozesse wurden zum Teil erst sehr spät abgeschlossen, z. B. durch die Festlegung der Orthographie im Jahre 1901. Im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert war die Bewertung von Sprache(n) und Sprachgebrauch auch mit politischen Entwicklungen verknüpft, z. B. im Kolonialismus, Nationalsozialismus oder während der Teilung Deutschlands.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 9-a, GER 5-b

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450225 PG06	PS – Syntaktische Analysen 2 SWS, Mi 12 - 14	N. Staratschek
----------------	---	----------------

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 5-b, GER 9-a

GER-2019: GER 9-a, GER 5-b

450225 PS – Nomen-Verb-Verbindungen F. Terboven
PG07 2 SWS, Block

Kommentar:

auto_fahren, *not_landen*, *ohr_feigen* sind sprachliche Zeichen, die eine identische Struktur aus N(omen) und V(erb) aufweisen, sich jedoch syntaktisch (z. B. in der Position der Konstituenten in der Satzklammer) wie morphologisch (z. B. in der Bildung des Part. II) fundamental unterscheiden. Das führt nicht zuletzt in der Orthographie zu Unsicherheiten.

Im Blockseminar werden wir uns einer systematischen Kategorisierung der Nomen-Verb-Verbindungen annähern und die so gebildeten Gruppen eingehender untersuchen.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 9-a, GER 5-b

GER-2019: GER 5-b, GER 9-a

450241 PS – Wort und Satz K. Colomo
PG01 2 SWS, Mo 12 - 14

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz K. Colomo
PG02 2 SWS, Mo 14 - 16

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz S. Petrova
PG03 2 SWS, Do 10 - 12

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz N. Catasso
PG04 2 SWS, Mo 16 - 18

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz N. Catasso
PG05 2 SWS, Di 12 - 14

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz B. Kellermeier-
PG06 2 SWS, Do 12 - 14 Rehbein

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz B. Kellermeier-
PG07 2 SWS, Di 12 - 14 Rehbein

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr. [alternativ: 6. Auflage; aktueller Bestand siehe Katalog UB]

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz N. Fromm
PG08 2 SWS, Do 8 - 10

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz N. Staratschek
PG09 2 SWS, Mo 10 - 12

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz

N. Staratschek

PG10 2 SWS, Do 10 - 12

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450241 PS – Wort und Satz

Y.-C. Chen

PG11 2 SWS, Do 14 - 16

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz

N.N. (SW)

PG12 2 SWS, Mo 8 - 10

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz

N.N. (SW)

PG13 2 SWS, Fr 10 - 12

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 2-a

450241 PS – Wort und Satz N.N. (SW)
PG14 2 SWS, Fr 12 - 14

Kommentar:

Das Seminar vertieft das grammatische Grundwissen im Bereich von Wortarten, Flexion, Wortbildung, Satzgliedern sowie Sätzen und vermittelt grundlegende Kenntnisse über Satztopologie und Phrasenstruktur.

Literatur:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-a

450242 PS – Laut und Schrift B. Kellermeier-
PG01 2 SWS, Do 10 - 12 Rehbein

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über das Laut- und Schriftsystem der deutschen Sprache. Inhalt sind regelhafte Veränderungen von Lauten und Lautfolgen und ihre Kombinatorik zu Silben, Prinzipien der Verschriftlichung von Lauten und Silben und die Herstellung regelhafter Bezüge zwischen grammatischen Strukturen und der Schreibung.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-b

450242 PS – Laut und Schrift B. Kellermeier-
PG02 2 SWS, Di 10 - 12 Rehbein

Kommentar:

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über das Laut- und Schriftsystem der deutschen Sprache. Inhalt sind regelhafte Veränderungen von Lauten und Lautfolgen und ihre Kombinatorik zu Silben, Prinzipien der Verschriftlichung von Lauten und Silben und die Herstellung regelhafter Bezüge zwischen grammatischen Strukturen und der Schreibung.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 2-b

B.Ed.-Module:
G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 2-b

450243 PS – Bedeutung und Kontext D. Wegerhoff
PG01 2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 09.10.2023

Kommentar:
Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:
B.Ed.-Module:
G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-a
B.A.-Module:
GMG-2021: GMG 5-a

450243 PS – Bedeutung und Kontext D. Wegerhoff
PG02 2 SWS, Fr 10 - 12

Kommentar:
Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:
B.Ed.-Module:
G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-a
B.A.-Module:
GMG-2021: GMG 5-a

450243 PS – Bedeutung und Kontext S. Hinterwimmer
PG03 2 SWS, Di 14 - 16

Kommentar:
Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:
B.Ed.-Module:
G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-a
B.A.-Module:
GMG-2021: GMG 5-a

450243 PS – Bedeutung und Kontext S. Hinterwimmer
PG04 2 SWS, Do 14 - 16

Kommentar:
Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die semantischen und pragmatischen Eigenschaften von Wörtern und Sätzen sowie über die zwischen den Sätzen eines Textes bestehenden inhaltlichen Beziehungen.

Module:
B.Ed.-Module:
G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-a
B.A.-Module:
GMG-2021: GMG 5-a

450245 PS – Syntax K. Colomo
PG01 2 SWS, Do 8 - 10

Kommentar:

In diesem Seminar geht es darum, wie Wörter und Phrasen zu Sätzen zusammengesetzt werden, welche Zusammenhänge zur Semantik bestehen und welche Besonderheiten sich dabei beobachten lassen.

Nach einer kurzen Auffrischung von Satzgliedern, Phrasentypen und Satztypen (zur Auffrischung: Pittner/Berman 2021) verschaffen wir uns einen systematischen Überblick über wichtige syntaktische Operationen und ihre Markierung (Subordination und Koordination; Komplementation und Modifikation; Topikalisierung und Verbbewegung; Rektion und Kongruenz usw.).

Anschließend geht es um verschiedene Phänomene, die in irgendeiner Weise syntaktisch auffällig sind, zum Beispiel expletive Argumente, Möglichkeiten und Grenzen von Bewegungsoperationen, Passivierung, komplexe Prädikate, Anhebung oder Kontrolle und ähnliches. Die Reihenfolge und Auswahl hängt vom Interesse der Teilnehmer:innen sowie von der verfügbaren Zeit ab.

Die Studienleistung umfasst die Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, die Bearbeitung und gemeinsame Besprechung von Übungsaufgaben und die aktive Mitarbeit im Seminar.

Literatur:

Zur Auffrischung der Grundlagen:

Pittner, Karin/Judith Berman (2021). *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7., aktualisierte Aufl. Tübingen: Narr.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450245 PS – Pragmatik
PG02 2 SWS, Block

N. Staratschek

Kommentar:

Das Seminar findet als Blockseminar statt:

19.02.2024, Mo
20.02.2024, Di
18.03.2024, Mo
19.03.2024, Di
jeweils 9:00 - 16:15 Uhr

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

450245 PS – Pragmatik
PG03 2 SWS, Do 12 - 14

N. Staratschek

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-a

350200 PS – Schwarze Romantik
PG01 2 SWS, Mo 12 - 14

L. Banki

Kommentar:

Die Literatur der sogenannten schwarzen Romantik interessiert sich für die ‚Nachtseiten der Seele‘: Ihre Texte erkunden den schmalen Grat zwischen Traum und Wirklichkeit, Wahnsinn und Vernunft, Leben und Tod; sie sind bevölkert von Gespenstern, Vampiren, Automaten, Femmes fatales und Doppelgängern und beschäftigen sich mit nächtlichen Heimsuchungen, paranormalen Zuständen und dem Unaussprechlichen menschlicher Angst und Lust.

In diesem Seminar wollen wir die ‚schwarze Romantik‘ durch literarhistorische Kontextualisierungen und Analysen dominanter Themen und Motive kennenlernen. Gelesen

werden Prosa und Lyrik von u.a. Ludwig Tieck, E. T. A. Hoffmann, Gottfried August Bürger, Heinrich Heine, Karoline von Günderrode, Clemens Brentano und Heinrich von Kleist.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Wirklichkeit herstellen: Literatur im 'Realismus' C. Gardian
PG02 2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Die Wirklichkeit des "poetischen Realismus" ist eine "verklärte", idealisierte. Dem Realismus der deutschsprachigen Literatur im 19. Jahrhundert geht es also nicht um die bloße Widerspiegelung einer vorausgesetzten Empirie, sondern um die Konstruktion einer in dieser Erfahrungswirklichkeit angelegten idealen Totalität. Realität wird gemacht, und zwar aus Fakten und Fiktionen. Dieser Herstellung von Wirklichkeit wird im Seminar anhand von einschlägigen Texten der realistischen Literatur nachgegangen.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Revolution! Literatur um und über 1848/49 A.-R. Meyer
PG03 2 SWS, Do 16 - 18, S.10.18, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Die Revolutionen von 1848/49 gelten heute als wesentliche Meilensteine auf dem Weg zu einer demokratischen Gesellschaft. Für zahlreiche Autorinnen und Autoren auch in den deutschen Ländern waren sie Anlass, sich intensiv mit den Geschehnissen auseinanderzusetzen, Hoffnungen auf eine neue Gesellschaft und Kritik an den gegenwärtigen Zuständen zu formulieren.

Das geplante Seminar zielt darauf, historisches und literarhistorisches Wissen über sozial engagierte Literatur im 19. Jahrhundert zu aktualisieren bzw. zu erweitern und anhand bekannter und weniger bekannter Texte zu eruieren, wie die Revolutionen literarisch gestaltet und in welchen Gattungen sie thematisiert wurden. Einbezogen werden auch Texte, anhand derer sich Entwicklungen hin zur Revolution beleuchten lassen, sowie solche, die sich mit deren Auswirkungen befassen. Auf dem Semesterplan stehen:

Literatur:

Forschungs- und Primärliteratur wird auszugsweise auf Moodle bereitgestellt. Nähere Informationen hierzu gibt es in der ersten Sitzung.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

350200 PS – Erzählen im 19. Jahrhundert: Novelle – Roman – Märchen A.-R. Meyer
PG04 2 SWS, Fr 10 - 12, S.10.15, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Die Zeit zwischen 1800 und 1900 ist durch zahlreiche historische Umbrüche sowie mediale und ästhetische Innovationen geprägt. Es entwickelt sich ein literarischer Markt, der zahlreiche Autorinnen und Autoren dazu animiert, als selbständige Unternehmer ihre Texte zu vermarkten, und ein großes Lesepublikum, das aufnahmefähig ist für Literatur aller Genres. Im Seminar nehmen wir drei bis heute populäre Gattungen in den Blick: Novelle, Märchen und Roman. Leitend für die Werkauswahl ist die inhaltliche bzw. ästhetische Kategorie des Unheimlichen, die sich vom Beginn des Jahrhunderts bis zu dessen Ende aufzeigen lässt und unterschiedliche Aspekte dieses so langen, heterogenen Zeitraums diskutierbar macht. Auf dem Semesterplan stehen:

Märchen der Grimm-Brüder, die Novellen Die Judenbuche von Annette von Droste-Hülshoff und Der Schimmelreiter von Theodor Storm sowie der Roman Die Elixiere des Teufels von E.T.A. Hoffmann.

Das Seminar wird sowohl in Präsenzsitzungen als auch in Form von asynchronen Arbeitsphasen stattfinden. Der Workload für den unbenoteten Schein ist in Form von mehreren kleineren Schreib- und Übungsaufgaben zu erbringen. Benutzt werden Lehrmaterialien, die im Rahmen des Projektes „KoLiDi – Kollaborative Literaturgeschichte digital und interaktiv“ an den Universitäten Wuppertal, Bielefeld und Paderborn entwickelt wurden.

Literatur:

Ein genauer Semesterfahrplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Erzählen im 19. Jahrhundert: Novelle – Roman – Märchen A.-R. Meyer
PG05 2 SWS, Fr 12 - 14, O.07.24, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Die Zeit zwischen 1800 und 1900 ist durch zahlreiche historische Umbrüche sowie mediale und ästhetische Innovationen geprägt. Es entwickelt sich ein literarischer Markt, der zahlreiche Autorinnen und Autoren dazu animiert, als selbständige Unternehmer ihre Texte zu vermarkten, und ein großes Lesepublikum, das aufnahmefähig ist für Literatur aller Genres. Im Seminar nehmen wir drei bis heute populäre Gattungen in den Blick: Novelle, Märchen und Roman. Leitend für die Werkauswahl ist die inhaltliche bzw. ästhetische Kategorie des Unheimlichen, die sich vom Beginn des Jahrhunderts bis zu dessen Ende aufzeigen lässt und unterschiedliche Aspekte dieses so langen, heterogenen Zeitraums diskutierbar macht. Auf dem Semesterplan stehen:

Märchen der Grimm-Brüder, die Novellen Die Judenbuche von Annette von Droste-Hülshoff und Der Schimmelreiter von Theodor Storm sowie der Roman Die Elixiere des Teufels von E.T.A. Hoffmann.

Das Seminar wird sowohl in Präsenzsitzungen als auch in Form von asynchronen Arbeitsphasen stattfinden. Der Workload für den unbenoteten Schein ist in Form von

mehreren kleineren Schreib- und Übungsaufgaben zu erbringen. Benutzt werden Lehrmaterialien, die im Rahmen des Projektes „KoLiDi – Kollaborative Literaturgeschichte digital und interaktiv“ an den Universitäten Wuppertal, Bielefeld und Paderborn entwickelt wurden.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

350200 PS – 'Neue Frauen', Exil und Nachkriegszeit: Romane von Irmgard D. Orth
PG06 Keun

2 SWS, Mo 10 - 12, K.11.20

Kommentar:

Irmgard Keun, Jahrgang 1905, war eine der wichtigsten Autorinnen der Weimarer Republik. Es waren unter anderem ihre Romane, die das Bild der sogenannten ‚Neuen Frau‘ prägten, indem alte Geschlechterkonzepte überwunden wurden. Nach der Machtergreifung der Nazis ging sie ins Exil und schrieb weiter: Ihre dort entstandenen Texte zählen inzwischen zum Kanon der Exilliteratur. Obwohl sie erst 1982 starb, stellte sie ihre literarische Produktion bereits kurz nach Kriegsende ein.

Durch einen Blick auf einschlägige Romane werden wir im Seminar zentrale Themen dieser Autorin interpretierend erarbeiten. Dabei werden wir auch Elemente der Erzähltextanalyse einüben und reflektieren.

Literatur:

Folgende Romane sind im Rahmen des Seminars zu lesen:

- Gilgi. Eine von uns (1931)
- Das kunstseidene Mädchen (1932)
- Nach Mitternacht (1937)
- D-Zug dritter Klasse (1938)
- Ferdinand, der Mann mit dem freundlichen Herzen (1950)

Die Romane sind überwiegend als Taschenbuch verfügbar und eigenständig zu organisieren.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

350200 PS – Vom „Immensee“ zum „Schimmelreiter“: Theodor Storms D. Orth
PG07 Erzähltexte

2 SWS, Mi 10 - 12, BZ.08.06 - HS 01

Kommentar:

Theodor Storm (1817-1888) gilt als zentraler Autor des Realismus. In seinen Erzählungen werden existenzielle Themen literarisch reflektiert: Liebe, Familie, Entsagung, Selbstfindung und weitere Themen, die den Menschen zum Menschen machen.

Wir werden Erzählungen aus allen Schaffensperioden, von den frühen 1850er Jahren bis zum Spätwerk in den 1880er Jahren, lesen, diskutieren und interpretieren. Dabei werden auch Elemente der Erzähltextanalyse eingeübt und reflektiert.

Literatur:

Folgende Erzähltexte sind im Rahmen des Seminars zu lesen:

- Immensee
- Auf der Universität
- Viola tricolor
- Hans und Heinz Kirch
- Ein Doppelgänger
- Der Schimmelreiter

Die meisten Texte sind in der bei Reclam erschienenen Sammlung „Theodor Storm: Erzählungen“ (ISBN 978-3-15-006144-2) enthalten. Der Band ist eigenständig zu organisieren. Die Erzählung „Auf der Universität“ wird zur Verfügung gestellt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Vaterfiguren – Väter in der Literatur von der Aufklärung bis zur D. Orth
PG08 Gegenwart
2 SWS, Fr 10 - 12, BZ.08.04. - HS 02

Kommentar:

Väter spielen in der Literatur oftmals eine zentrale Rolle – und zwar epochenübergreifend. Dies nehmen wir im Seminar zum Anlass, um Texte von der Aufklärung bis zur Gegenwart zu interpretieren, in denen Vaterfiguren eine wichtige Funktion innerhalb der Texte zukommt, selbst wenn sie nicht immer als Hauptfigur fungieren. Im Rahmen des Seminars lesen wir Texte aus verschiedenen Gattungen.

Literatur:

Folgende Texte sind im Rahmen des Seminars zu lesen:

- Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772)
- Theodor Storm: Hans und Heinz Kirch (1882)
- Arthur Schnitzler: Liebelei (1895)
- Franz Kafka: Das Urteil (1913)
- Brigitte Schwaiger: Lange Abwesenheit (1980)
- Nora Gantenbrink: Dad (2020)

Die Texte sind überwiegend als Taschenbuchausgaben verfügbar und eigenständig zu organisieren.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

350200 PS – Die 'Wende' im Film
PG09 2 SWS, Mo 10 - 12

A. Wagner

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit verschiedenen, bekannten und weniger bekannten, filmischen Bearbeitungen jener Vorgänge beschäftigen, die zwischen 1989 und 1990 in der DDR stattfanden und, vor allem in Ostdeutschland, zusammenfassend als ‚Wende‘ bezeichnet werden und ebenso mit Filmen, die spätere Effekte des Beitritts der DDR zur BRD für die Menschen in Ostdeutschland beleuchten. Es wird dabei um Spielfilme, Dokumentarfilme und Serien gehen, die von 1989 bis heute entstanden sind. Das Seminar richtet sich an Studienanfänger_innen, die die Grundlagen der Filmanalyse lernen und sich mit der künstlerisch-semiotischen Repräsentation gesellschaftlicher und privater Reflexe der ‚Wende‘ in Ostdeutschland beschäftigen wollen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Lektüre theoretischer Texte, zur genauen Analyse des Filmmaterials und zur Einarbeitung in die relevanten historischen Kontexte. Die genaue Auswahl der zu sichtenden Filme treffen wir im Seminar gemeinsam. Beschäftigen Sie sich also bitte im Vorfeld gern schon mit dem Thema und denken Sie darüber nach, was Sie besonders interessiert. Stimmen Sie sich gern mit thematisch passender Lektüre ein, beispielsweise „Die Ostdeutschen“ von Wolfgang Engler, „Lütten Klein“ von Steffen Mau und/oder „Die Gesellschaft der anderen“ von Naika Foroutan und Jana Hensel. Auch unter GER350011 belegbar für Profil HRSGe Modul 11a

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-a, GER 4-b, GER 8-a

GER-2021: GER 4-b, GER 11-a

GMG-2021: GMG 4-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Deutsch-türkische Literatur
PG10 2 SWS, Block

N. Doejen

Kommentar:

Wir widmen uns in diesem Seminar Autor*innen, die in der Türkei geboren sind und (auch) auf Deutsch schreiben. Themen werden unter anderem inter- wie auch intrakulturelle Konflikte, Sprache und Schrift, Raum- und Grenzkonzepte sowie die Verhandlung historischer und politischer Themen in (literarischen) Texten sein. Besonders in Auseinandersetzung mit der Lektüre des Textes von Zafer ??enocak wird ein weiterer Diskussionsschwerpunkt die Konzeption von Fremdheit und Vertrautheit sein. Auch unter GER350011 belegbar für Profil HRSGe Modul 11a

Literatur:

Besorgen Sie für das Seminar bitte die folgenden Texte:

Zafer ??enocak: Das Fremde, das in jedem wohnt (2018)

Emine Sevgi Özdamar: Die Brücke vom Goldenen Horn (1998)

Forschungsliteratur sowie Ausschnitte weiterer literarischer Texte werden im Seminar digital bereitgestellt.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-a, GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b, GER 11-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Schreibprogrammatiken der Historischen Avantgarden (Gruppe 1) A. Weixler
PG11 2 SWS, Di 10 - 12, O.07.24

Kommentar:

Die unterschiedlichen Strömungen der Historischen Avantgarden stellen sich inhaltlich, stilistisch, und formal gegen herkömmliche, bürgerliche Literatur- und Kunstbegriffe. Die Radikalität ihrer Programmatiken und Manifeste fasziniert auch hundert Jahre später noch, hat aber auch immer wieder Kritik hervorgerufen (Groys und Clair etwa bezeichnen die Avantgardebewegungen als Wegbereiter des Totalitarismus). Im Seminar soll es vor allem um die Schreibprogrammatiken der Historischen Avantgarden wie die „parole in liberatà“ des Futurismus, den Bruitismus des Dadaismus oder die „écriture automatique“ des Surrealismus gehen.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Schreibprogrammatiken der Historischen Avantgarden (Gruppe 2) A. Weixler
PG12 2 SWS, Di 14 - 16, O.08.37

Kommentar:

Die unterschiedlichen Strömungen der Historischen Avantgarden stellen sich inhaltlich, stilistisch, und formal gegen herkömmliche, bürgerliche Literatur- und Kunstbegriffe. Die Radikalität ihrer Programmatiken und Manifeste fasziniert auch hundert Jahre später noch, hat aber auch immer wieder Kritik hervorgerufen (Groys und Clair etwa bezeichnen die Avantgardebewegungen als Wegbereiter des Totalitarismus). Im Seminar soll es vor allem um die Schreibprogrammatiken der Historischen Avantgarden wie die „parole in liberatà“ des Futurismus, den Bruitismus des Dadaismus oder die „écriture automatique“ des Surrealismus gehen.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

350200 PS – Literatur und Politik: Brecht, Böll und Benjamin zwischen S. Huber
PG13 Ästhetik, Engagement und Politisierung
2 SWS, Di 16 - 18, O.08.37

Kommentar:

Wir erleben augenscheinlich derzeit eine weltpolitische Spannungslage: Krieg, Konflikte und eine Zunahme rechter Stimmen. Frank Schirrmacher beklagte 2011 das Fehlen der politischen Stimmen unter den Gegenwartsautor:innen. Max Biller sagte vorheriges Jahr in einem Interview zur Frage von Politik und Literatur: „Ich bin doch nicht Günter Grass!“

Literatur und Politik haben von je her ein enges Verhältnis: Autor:innen reagierten auf (welt-)politisches Geschehen, direkter oder indirekter, und sie machten sich explizit poetologische Gedanken: In welcher Verbindung sollte Literatur zu Politik stehen? Was ist politische Literatur? Welchen gesellschaftlichen oder politischen Auftrag hat die schöne Kunst?

Im Seminar spüren wir theoretischen und poetologischen Programmen von politischer Literatur nach. Dabei beginnen wir bei Platons Ideen zur Dichtung und dem Idealstaat, machen einen Halt bei Schillers Briefen zur ästhetischen Erziehung des Menschen und betrachten dann verstärkt Konzepte politischer Literatur, die vorwiegend aus dem 20. Jahrhundert stammen.

Kleinere literarische Texte von Autoren wie Berthold Brecht, Heinrich Böll, Günther Grass, aber auch Walter Benjamin und Jean-Paul Sartre dienen uns zur Diskussion solcher Ideen.

Literatur:

Wir werden voraussichtlich Texte von Berthold Brecht, Heinrich Böll, Walter Benjamin, Günther Grass, Jean-Paul Sartre und Jacques Rancière. Die genaue Textauswahl wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GER-2021: GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-a, GMG/SP_GER 1-b

350200 PG14	PS – Von „Silas“ über „Timm Thaler“ bis „Captain Future“ – Klassiker der TV-Kinder- und Jugendserie 2 SWS, Mo 16 - 18, O.08.37	Lehrauftrag (NDL) Torsten Voß
----------------	---	-------------------------------------

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PG15	PS – Mythos, Geschichte und Gegenwart im Drama des 19. Jahrhunderts 2 SWS, Di 18 - 20, O.08.29	Lehrauftrag (NDL) Stephanie Wollmann
----------------	---	--

Kommentar:

Vor dem Hintergrund sozialer und politischer Umwälzungen ist augenfällig, dass das Drama des 19. Jahrhunderts immer wieder auf mythologische und historische Stoffe zurückgreift, um die eigene Gegenwart zu deuten. Das Theater der Zeit begleitet und reflektiert die Veränderung der ehemals vornehmlich feudal-agrarischen Gesellschaftsordnung hin zu einer bürgerlich-industriellen Gesellschaft und kann somit für das 19. Jahrhundert als zentraler Ort gesellschaftlicher Reflexion und Selbstbeschreibung gelten.

Geschichte ist dabei nicht allein Stoffvorrat, an dem sich bedient wird. Im Drama des 19. Jahrhunderts wird die Erfahrung historischen Wandels als Frage nach Ziel und Sinn an den Begriff der Geschichte zurückgegeben. Ein grenzenloser Geschichtsoptimismus, der vor allem die technische Entwicklung motiviert und vorantreibt, wird im Drama mit der Offenlegung der Kontingenz von Geschichtsverläufen kontrastiert und in Frage gestellt. Übergeordnete und stabilisierende Ordnungsentwürfe, wie sie der ideologische Rahmen absolutistischer Monarchien bereitstellten, werden angesichts der aufblühenden und dann zunächst scheiternden politischen Hoffnungen des Bürgertums auf angemessene politische Repräsentation nachhaltig erschüttert. Es zeigt sich, dass

unterschiedliche Geschichtsvorstellungen auch unterschiedliche Dramenkonzeptionen bedingen können.

Ausgangspunkt des Seminars ist Heinrich von Kleists Theater des Exzesses und des Exzessiven, hier vertreten durch „Die Hermannsschlacht“ (1808), das der Grausamkeit, dem Zufälligen und der seelischen Verletzbarkeit als Weltprinzipien Raum und Sprache gibt. Eine Phase relativer Offenheit, in der verschiedene Suchbewegungen des Experimentierens einander kreuzen, schließt zunächst an diese Herausforderungen des Theaters von der Seite des Dramas her an. In ihr gewinnt die Bühne erstmals Konturen als Konstitutionsform einer performativen Öffentlichkeit und der mehr als nur mittelbaren politischen Intervention, die sich nicht allein gleichsam ‚parasitär‘ konventionalisierter Formen zu bedienen weiß, wie dies in Johann Nestroys Revolutionsstück „Freiheit in Krähwinkel“ (1848) mit der Posse der Fall ist, sondern auch eine neue Formsprache des Dramas im Dienst der Neuordnung des Bühnenspiels und damit auch einer Neuverteilung der Wahrnehmung erprobt. Ohne freilich damit die Bühne ihrer Zeit zu erreichen, befreit Christian Dietrich Grabbe mit „Napoleon oder Die hundert Tage“ (1831) das Drama so aus den bindenden Traditionen der Klassik – dramaturgisch, indem es die Möglichkeiten des Theaters im Vormärz sprengt; ideengeschichtlich, insofern es mitten in einer vom Glauben an den Fortschritt und die Planbarkeit der Verhältnisse getragenen Zeit den Abgesang auf die Illusionen des Idealismus mit seinem Glauben an die Geschichte, das historische Subjekt, die Vernunft und den Fortschritt anstimmt.

Das Seminar wird sowohl in Präsenzsitzungen als auch in digitalen Formaten stattfinden. In dem hybriden Format werden Lehrmaterialien vorgestellt, die im Rahmen des Projektes „KoLiDi – Kollaborative Literaturgeschichte digital und interaktiv“ an den Universitäten Wuppertal, Bielefeld und Paderborn entwickelt wurden.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 4-b

GER-2019: GER 8-a, GER 4-b

GMG-2021: GMG 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

350200 PS – Modernes und gegenwärtiges Drama
PG16 2 SWS, Mi 16 - 18, S.10.15

Lehrauftrag
(NDL)
Michael Eggers

Kommentar:

Wie jede literarische Gattung erfährt auch das Drama im Zuge der Moderne eine radikale Umwälzung. Bis heute stellen moderne theatrale Formen eine Herausforderung für das Publikum dar, erfordern viele moderne und gegenwärtige Stücke eigene Fähigkeiten der Wahrnehmung, zuweilen auch der Mitwirkung. Im Seminar wird die formale Entwicklung des modernen Dramas seit ca. 1900 bis in die Gegenwart anhand von prägenden Stücken nachvollzogen, wobei der Akzent auf der modernen Abkehr von narrativen, auf die Illusion des Handlungsgeschehens setzenden Formen und auf dramaturgischen und poetologischen Neuerungen liegt. Beispiele aus dem ersten Jahrhundertdrittel stehen ebenso auf dem Programm wie die entscheidenden Impulse des Brechtschen Theaters, zu thematisieren ist außerdem das vielfältige postdramatische Theater, das die Gegenwartsdramatik weiterhin bestimmt. Vereinzelt poetologische und theoretische Texte ergänzen das Lektürespektrum, das anhand von Inszenierungsausschnitten auch einen Einblick in die Möglichkeiten der Umsetzung der Texte auf der Bühne geben wird.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zu kontinuierlicher Lektüre und zur Übernahme eines Kurzreferats bzw. Sitzungsprotokolls (neben den modulbezogenen Prüfungsanforderungen).

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 4-a

GER-2021: GER 4-b

GER-2019: GER 4-b, GER 8-a

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-a

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 1-b, GMG/SP_GER 4-a

- 250200 PS – Eine Reise zwischen Gleichem und Anderem: ‚Herzog Ernst‘ B N. Jäger
PG02 (mit einem Ausblick auf die Fassung G) - 1
2 SWS, Mo 10 - 12

Kommentar:

Ernst, von einem Neider verleumdet und in Verruf gebracht, verliert das Wohlwollen des Kaisers und damit seinen Platz in der Gesellschaft. Es bleibt ihm nur ein Ausweg: Er muss das Reich verlassen. Sein Weg führt ihn vorbei an seltsamen Landschaften, magnetischen Bergen, prächtigen Burgen und einem wahren Panoptikum wunderlicher Völker. Doch nicht nur Exotisch-Fremdes begegnet dem Reisenden, einiges erscheint auch vertraut ...

Ernsts Weg aus dem Reich, durch die Fremde und zurück ins Reich kann auf vielfache Weise interpretiert werden. Im Seminar werden wir diesen Weg nachzeichnen und uns dabei verschiedenen Fragestellungen widmen, die sich um den Themenkomplex Gleiches und Anderes anlagern: Welche sozialen Systeme erfährt Ernst auf den verschiedenen Etappen seiner Reise und in welche Beziehung treten diese? Inwiefern wird Alterität in den Texten in unterschiedlichen Facetten durchgespielt? Wie ist die strukturelle Komposition von Reichs- und Orientteil zu beschreiben, wie sind die Rekurrenzen der einzelnen Stationen zu adressieren – und welche Deutungen gehen daraus jeweils für den Text hervor?

Im Fokus steht die Beschäftigung mit der am meisten beachteten Fassung B des Ernst-Stoffes, die um einen Ausblick auf die Fassung G bereichert werden soll.

Literatur:

‚Herzog Ernst‘ B: Herzog Ernst. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. In der Fassung B mit den Fragmenten der Fassungen A,B und Kl. Nach der Leithandschrift herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Mathias Herweg. Mit Herzog Adelger (aus der "Kaiserchronik"). Stuttgart 2019 (= Reclams Universal-Bibliothek 19606).

ISBN: 9783150196069 [Bitte frühzeitig anschaffen und zur ersten Sitzung mitbringen.]

‚Herzog Ernst‘ G: Wird als pdf bereitgestellt

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 6-b

GER-2019: GER 6-b

- 250200 PS – Eine Reise zwischen Gleichem und Anderem: ‚Herzog Ernst‘ B N. Jäger
PG03 (mit einem Ausblick auf die Fassung G) - 2
2 SWS, Di 10 - 12

Kommentar:

Ernst, von einem Neider verleumdet und in Verruf gebracht, verliert das Wohlwollen des Kaisers und damit seinen Platz in der Gesellschaft. Es bleibt ihm nur ein Ausweg: Er muss das Reich verlassen. Sein Weg führt ihn vorbei an seltsamen Landschaften, magnetischen Bergen, prächtigen Burgen und einem wahren Panoptikum wunderlicher Völker. Doch nicht nur Exotisch-Fremdes begegnet dem Reisenden, einiges erscheint auch vertraut ...

Ernsts Weg aus dem Reich, durch die Fremde und zurück ins Reich kann auf vielfache Weise interpretiert werden. Im Seminar werden wir diesen Weg nachzeichnen und uns dabei verschiedenen Fragestellungen widmen, die sich um den Themenkomplex Gleiches und Anderes anlagern: Welche sozialen Systeme erfährt Ernst auf den verschiedenen Etappen seiner Reise und in welche Beziehung treten diese? Inwiefern wird Alterität in den Texten in unterschiedlichen Facetten durchgespielt? Wie ist die strukturelle Komposition von Reichs- und Orientteil zu beschreiben, wie sind die Rekurrenzen der einzelnen Stationen zu adressieren – und welche Deutungen gehen daraus jeweils für den Text hervor?

Im Fokus steht die Beschäftigung mit der am meisten beachteten Fassung B des Ernststoffes, die um einen Ausblick auf die Fassung G bereichert werden soll.

Literatur:

„Herzog Ernst“ B: Herzog Ernst. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. In der Fassung B mit den Fragmenten der Fassungen A,B und Kl. Nach der Leithandschrift herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Mathias Herweg. Mit Herzog Adelger (aus der „Kaiserchronik“). Stuttgart 2019 (= Reclams Universal-Bibliothek 19606).

ISBN: 9783150196069 [Bitte frühzeitig anschaffen und zur ersten Sitzung mitbringen.]

„Herzog Ernst“ G: Wird als pdf bereitgestellt

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 6-b

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Verkleidung oder Verwandlung? G. Giantsidou
 PG04 Das Spiel mit Geschlechtergrenzen in Mittelalter und Früher Neuzeit
 2 SWS, Fr 10 - 12

Kommentar:

Die Frage nach der Rolle und Identität ist ein fester Bestandteil innerhalb der sozialen Konstruktion, Rekonstruktion und schließlich Dekonstruktion von Geschlechterentwürfen.

Dass Geschlechtergrenzen nicht in ein festes Korsett gefasst werden können, ist jedoch kein modernes Phänomen. Bereits seit der Antike ist das Changieren zwischen den Geschlechterrollen und -bildern gleich in mehreren Lebensbereichen präsent.

Ziel des Proseminars wird es sein, das Spiel zwischen und mit den Geschlechterrollen darzustellen. Als Grundlage dienen einerseits literarische Texte und künstlerische Umsetzungen (Bühneninszenierungen) in Mittelalter und Früher Neuzeit. Andererseits werden historische Einblicke und theoretische Auseinandersetzungen mit der Thematik geboten.

Literatur:

Eine Auswahl an Texten wird in der ersten Seminarsitzung besprochen.

Die Texte werden über den Moodle Kurs zur Verfügung gestellt.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 6-b

GER-2021: GER 6-b

250200 PS – Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen G. Giantsidou
 PG05 2 SWS, Do 8 - 10, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist **anmeldepflichtig** (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Johannes von Tepl verfasste um 1400 den „Ackermann aus Böhmen“ und lieferte damit ein rhetorisches Meisterwerk. In einem durchstrukturierten Streitgespräch duellieren sich die beiden Kontrahenten, der Mensch auf der einen Seite, verkörpert durch den Ackermann (aus Böhmen) und der Tod auf der anderen Seite. Ausgelöst wird der Disput durch das Dahinscheiden der Gattin des Ackermanns. Dieses, für den Protagonisten schier unerträglich erscheinende, Schicksal veranlasst diesen, den Tod verbal herauszufordern.

Im Fokus dieses Proseminars soll zum einen die Auseinandersetzung und der damit verbundene rhetorische Anspruch dieses Werkes stehen. Zum anderen gilt es zu veranschaulichen, wie frühneuhochdeutsche Texte und Themen in den Deutschunterricht eingebunden werden können.

Zu den zentralen Aufgaben und Zielen des Deutschunterrichts gehört es u.a. Sprache zu reflektieren, als Mittel der Verständigung zu nutzen und auch, sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion erkennen zu können. Insbesondere kommunikative Kernkompetenzen können mit Hilfe von literarischen Texten vermittelt, angeeignet und weiterentwickelt werden. Wie die Umsetzung in Verbindung mit dem „Ackermann aus Böhmen“ gelingen kann, soll gemeinsam erarbeitet werden.

Literatur:

Johannes von Tepl: Der Ackermann. Herausgegeben von Christian Kiening. Stuttgart 2002.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Die Artusromane Hartmanns von Aue: Erec und Iwein R. Lauterjung
PG06 2 SWS, Fr 12 - 14

Kommentar:

Die Artusepen „Erec“ und „Iwein“ gehören zu den Klassikern der mittelalterlichen Literatur. Sie erzählen von den Artusritter Erec und Iwein, die losziehen, um Abenteuer zu erleben und damit Ruhm und Ehre zu gewinnen. Die Epen geben einen Einblick in die höfische Welt des Hochmittelalters, erzählen von Liebe und Kampf, von Leid und Glück rund um die berühmte Tafelrunde des König Artus. Die Werke bilden die Basis für die Entwicklung der deutschen Artusepik.

Literatur:

Beide Epen sind in der Bibliothek digital vorhanden.

Printversionen:

Hartmann von Aue: Ereck. Texte sämtlicher Handschriften - Übersetzung - Kommentar. Hg. v. Andreas Hammer u.a. Berlin/Boston 2022.

Hartmann von Aue: Iwein. Text und Übersetzung. Hg. v. Benecke, Georg F. u.a. Übers. v. Thomas Cramer. Berlin/Boston 2001.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 6-b

GER-2019: GER 6-b

250200 PS – Süßeste, sanfte Mörderin: Sprach-Bild-Gewalt der Minnelieder M.S. Hammer
PG07 Heinrichs von Morungen
2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Vil süeziu senftiu toeterinne,
 war umbe welt ir toeten mir den lip,
 und ich iuch sô herzeclîchen minne,
 zwâre vrouwe, vür elliu wîp?
 Waenent ir, ob ir mich toetet,
 daz ich iuch iemer mêr beschouwe?
 nein, iuwer minne hât mich des ernoetet,
 daz iuwer sêle ist mîner sêle vrouwe.
 sol mir hie niht guot geschehen
 von iuwer werden libe,
 sô muoz mîn sêle iu des verjehen,
 dazs iuwerre sêle dienet dort als einem reinen wîbe.

Das Seminar zielt auf die textnahe Lektüre, Übersetzung und (sukzessive auch vergleichende) Interpretation ausgewählter Minnelieder Heinrichs von Morungen. In gemeinsamer Diskussion versuchen wir, der Sprach-Bild-Gewalt dieses auf den ersten Blick recht homogenen Textes auf die Spur zu kommen. Um uns die Bildbereiche ausgewählter Lieder zu erschließen (etwa Motive aus der Antike), werden wir ergänzend Sekundärliteratur zu Rate ziehen, vielleicht auch einen vergleichenden Blick in moderne Bearbeitungen oder populärkulturelle Songlyrics werfen; im Zentrum steht aber immer Heinrichs hoher Minnesang und dessen Verständnis.

Literatur:

Hinweise zur Primärliteratur werden in der ersten Sitzung gegeben. Zum obigen Beispiel (inkl. textnaher Übersetzung) siehe: <https://www.ub.uni-heidelberg.de/ausstellungen/manesse2010/>

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 6-b

GER-2021: GER 6-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
 PG01 2 SWS, Do 8 - 10, Beginn: 19.10.2023

D. Robbins

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum

Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb	K.	Weiser-
PG02	2 SWS, Do 8 - 10, Beginn: 19.10.2023		Zurmühlen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb	K. Weiser-
PG03	2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 19.10.2023	Zurmühlen

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

150200	PS – Schriftspracherwerb und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt	A. Metz
PG04	Lehramt sonderpädagogische Förderung)	
	2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 18.10.2023	

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG05 2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 20.10.2023

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:
Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG06 2 SWS, Fr 14 - 16, Beginn: 20.10.2023

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik,

Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG07 2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 17.10.2023

N. Kinalzik

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb

N. Kinalzik

PG08 2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb

N. Kinalzik

PG09 2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A.-Module:**

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

150200 PS – Schriftspracherwerb
PG10 2 SWS, Mo 14 - 16, Beginn: 16.10.2023

K. Busch

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie bestandene MAP zu Modul 2. Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:
Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Lesen und Schreiben stellen eine zentrale Lern- und Erwerbsaufgabe jedes Kindes dar. Im Seminar steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Kinder den Gegenstand "Schrift" sowie die Orthographie des Deutschen aktiv aneignen. Im ersten Teil des Seminars setzen wir uns mit Grundlagen unseres Schriftsystems (Graphematik, Phonologie und Orthographie) auseinander, um zu verstehen, welche Einsichten zum Verhältnis von Lautstruktur und Schriftstruktur ein Kind vollziehen muss, um Schriftsprache erwerben und nutzen zu können. Darauf aufbauend werden Voraussetzungen, Strategien des Erwerbs, Modellierungen von Erwerbsprozessen und -hürden thematisiert. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden schließlich unterrichtliche Vermittlungsmethoden und ihre Wirksamkeit – gerade im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-b

150220 PS – Leseförderung
PG01 2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 16.10.2023

V. Ronge

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst

unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG02 2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 16.10.2023

V. Ronge

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere

Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG03 2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.10.2023

T. Stark

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG04 2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 17.10.2023

T. Stark

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG05 2 SWS, Di 18 - 20, Beginn: 17.10.2023

T. Stark

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG06 2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 19.10.2023

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung
PG07 2 SWS, Do 12 - 14, Beginn: 19.10.2023

F. Melzer

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte

Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

150220 PS – Leseförderung

F. Melzer

PG08 2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung und besonderer Förderbedarf (Schwerpunkt Lehr- A. Metz
PG09 amt sonderpädagogische Förderung)
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150220 PS – Leseförderung Lehrauftrag (FD)
PG10 2 SWS, Block Cedric Schmidt

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
Bestandene UBL im Grundkurs Literaturwissenschaft (Modul 1-a) sowie im Seminar Wort und Satz (Modul 2-a). Empfohlen ist das vorherige Belegen der Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3-a).

Leistungsnachweis für GMG-Studierende nach PO 2021:

Die Veranstaltung schließt mit einer Modulabschlussprüfung über die Modulkomponenten GMG3-b und GMG3-c ab (insg. 120 Minuten).

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016/2019:

Bestandene Modulabschlussprüfungen Einführung in die Literaturwissenschaft (Modul 1), Einführung in die Sprachwissenschaft (Modul 2), Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Modul 3).

Leistungsnachweis für GMG-/SP_GER-Studierende nach PO 2016:

Die Veranstaltung schließt mit einer UBL ab.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und Tutorien. Termine der Tutorien werden noch bekannt gegeben.

Die Leseförderung in der Grundschule umfasst einerseits die Entwicklung von Lesefreude und Lesemotivation, andererseits die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten als Voraussetzung für genießendes und vor allem verstehendes Lesen. Das Lesen zu lernen ist eine komplexe kognitive Leistung. Ausgangspunkt des Seminars sind zunächst unterschiedliche Modelle zur Förderung der Lesekompetenz. Schwierigkeiten, die einem befriedigenden Leseverständnis entgegen stehen, werden aufgezeigt, um dann an folgenden Schwerpunkten zu arbeiten:

Entwicklung der Lesefertigkeit, Ausbildung von Lesegeläufigkeit und einer adäquaten Lesegeschwindigkeit unter Einbeziehung methodischer Konzepte, Vermittlung wichtiger Lesestrategien und ihre Bedeutung für das Textverstehen sowie differenzierte Leseförderung hinsichtlich unterschiedlicher Leserinteressen und Lesefähigkeiten. Lesematerialien und Aufgabenformate zur Überprüfung von Lesekompetenz werden zudem vorgestellt und untersucht.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Donnerstag, 05. Oktober 2023: 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag, 06. Oktober 2023: 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Samstag, 07. Oktober 2023: 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag, 12. Januar 2024: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 3-c

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 3-c

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 3-c

150240 PS – Märchen im Deutschunterricht
PG01 2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 18.10.2023

S. Neumann

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Das Märchen ist eine literarische Gattung, die seit jeher tiefe Faszination ausübt. Dies gilt für die bekannten Volksmärchen ebenso wie für Kunstmärchen, aber auch für andere literarische Texte, die auf Märchen basieren oder mit Märchenmotiven arbeiten. Als Beispiel sei der fulminante Erfolg der Harry-Potter-Bücher von Joanne K. Rowling erwähnt. Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Gattung Märchen eingehend zu untersuchen und darauf aufbauend die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht zu untersuchen und erörtern. Wie wirken Märchen als Mittel der Erziehung und literarischer und sprachlicher Bildung im Deutschunterricht?

Literatur:

Grimm, Jacob und Wilhelm: Kinder- und Hausmärchen. 3 Bde. Hg. von Heinz Rölleke. Mit Anmerkungen und Kommentaren. Stuttgart: Reclam, 2014 und öfter.

Lüthi, Max: Märchen. Stuttgart: Sammlung Metzler, 10. Aufl. 2004 (oder neuer).

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

150240 PS – Ganzschriften in der Grundschule – Zwischen Begeisterung und A. Noah
PG02 Überforderung
2 SWS, Block

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Die Leseförderung in der Grundschule ist nicht erst seit der letzten IGLU-Studie eins der zentralen Themen in der Bildungspolitik. Schon die letzten Jahrzehnte wurde sich intensiv mit der Förderung der Lesefreude und Lesemotivation sowie der Ausbildung basaler Lesefähigkeiten auseinandergesetzt. Ausgangspunkt des Seminars ist die aktuelle Debatte um die verstärkte Integration des Lesens von Ganzschriften in den Schulalltag. Ziel ist es, sich theoriebasiert zu ergründen, welche Möglichkeiten Ganzschriften zur Förderung der Lesefreude und Lesemotivation aber auch der basalen Lesefähigkeiten bieten. Dafür werden im Seminar unterschiedliche Ganzschriften (vom Klassiker zum aktuell beliebten Kinderbuch) didaktisch analysiert und erste mögliche methodische Umsetzungen konkretisiert. Vertieft wird darüber hinaus ein Blick auf die Potenziale und Grenzen von Ganzschriften im Unterricht geworfen und gezielt geschaut, wie eine differenzierte Integration jener in einen kompetenzorientierten Unterricht stattfinden kann.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

12-13.01.24 09:00-14:30 Uhr s.t.

19-20.01.24 09:00-14:30 Uhr s.t.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-b

150240 PS – Lesen und literarisches Lernen in digitalen Kontexten
PG03 2 SWS, Do 18 - 20, Beginn: 18.10.2023

G. Helm
Lehrauftrag

Kommentar:

„Lesen und literarisches Lernen in digitalen Kontexten“ hat zwei vollends unterschiedliche Dimensionen: Zum ersten kann der Lese- und Rezeptionsprozess von Text von einem analogen in einen digitalen Modus überführt werden. Etwa wenn Harry Potter nicht länger als Print-Ausgabe gelesen, sondern als digitales E-Book oder sogar als Hörbuch rezipiert wird oder die große Wörterfabrik nicht länger als analoges Bilderbuch, sondern als Bilderbuch-App betrachtet wird. Sodann drängen sich didaktisch einige Fragen auf: Inwieweit unterscheidet sich der Rezeptions- und Verstehensprozess in den unterschiedlichen Medialitäten? Ist hier ein Medium vielleicht sogar ‚besser‘ geeignet als ein anderes? Welches Medium ist (schwach lesenden) Schüler*innen zu empfehlen?

In einer zweiten Dimension kann statt eines (konzeptionell) analogen Textes auch ein (konzeptionell) digitaler Text rezipiert werden: Statt etwa die Hexer-Reihe von Sapkowski als Roman zu rezipieren, kann das Game von Project Red gespielt werden; statt eine Kurzgeschichte Borcherts zum Anlass eines literarischen Unterrichtsgesprächs zu machen, kann ein Mini-Game wie Every day the same dream die Diskussionsgrundlage bilden. Auch hier drängen sich didaktischen Fragen auf: Welches Potenzial haben digitale Apps und Spiele? Wie ist ein digital-spielerischer Deutschunterricht technisch umsetzbar? Sind Computerspiele überhaupt ein denkbare Thema für den Deutschunterricht?

Im Rahmen des thematischen Seminars wollen wir beide Dimensionen in den Blick nehmen: Wir beginnen mit dem Themenfeld des Lesens und wollen klären, inwieweit sich Lesen auf dem Papier und das Lesen auf dem Bildschirm voneinander unterscheiden (Delgado et al. 2018; Krommer und Wampfler 2021). Hier wollen wir über Konzepte wie die Screen Inferiority (Sidi et al. 2017) sprechen, was sie bedingt und wie sie überwunden werden kann. Im zweiten Teil des Seminars wechseln wir ins literarische Lernen und hier insbesondere in die literarästhetische Wahrnehmung von (digitalen) Texten. Wir vergleichen den Rezeptionsprozess klassischer Bilderbücher und Bilderbuch-Apps (Müller 2020; Ritter 2016) und stellen uns die Frage, inwieweit Bilderbücher ein ästhetisches Wahrnehmen ermöglichen (Dube et al. 2023). Die letzten Sitzungen sind den Game Studies gewidmet und wir erdenken einen Deutschunterricht, der nicht einzig auf klassische Lektüren zurückgreift, sondern Computerspiele ebenbürtig als Thema setzt, wie in der aktuellen Praxis Deutsch gefordert.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:
Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:
Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:
Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Literatur:

- Boelmann, Jan (2012): "Literarische Kompetenz und narrative Computerspiele. Empirische Ergebnisse." In: Boelmann, Jan/Seidler, Andreas (Hg.): Computerspiele als Gegenstand des Deutschunterrichts. Frankfurt/Main: Peter Lang, S.85–102.
- Boelmann, Jan M./König, Lisa (2021): Literarische Kompetenz messen, literarische Bildung fördern. Das BOLIVE-Modell. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Delgado, P., Vargas, C., Ackerman, R., & Salmerón, L. (2018). Don't throw away your printed books: A meta-analysis on the effects of reading media on reading comprehension. *Educational Research Review* 25, 23-38.'
- Kepser, Matthis (2012): "Computerspielbildung. Auf dem Weg zu einer kompetenzorientierten Didaktik des Computerspiels." In: Boelmann, Jan/Seidler, Andreas (Hg.): Computerspiele als Gegenstand des Deutschunterrichts. Frankfurt/Main: Peter Lang, S.85–102.
- Kepser, Matthis (2023): „Gaming. Sprachlich-literarästhetisches Lernen im kulturellen Handlungsfeld digitaler Spiele.“ In: *Praxis Deutsch* 298, S. 4–13.
- Knopf, Julia/Abraham, Ulf (2019 a): *BilderBücher. Band 1 Theorie. 2. Überarb. Aufl.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Knopf, Julia/Abraham, Ulf (2019 b): *BilderBücher. Band 2 Praxis. 2. Überarb. Aufl.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Müller, Christian (2022): „Digitales Bilderbuch.“ In: Dammers, Ben/Krichel, Anne/Staiger, Michael (Hg.): *Das Bilderbuch. Theoretische Grundlagen und analytische Zugänge.* Stuttgart: Metzler, S. 137–150.
- Oetken, Mareile (2014): „Achtung! Bildwechsel! Bilderbücher im Kontext angrenzender Wissenschaften, Künste und Medien.“ In: Knopf, Julia/Abraham, Ulf (Hg.): *BilderBücher Bd. 1 Theorie.* Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren, S. 26–35.
- Ritter, Michael (2016 b): „Bilderbuch-Apps für Smartphones und Tablets – mehr als eine technologische Spielerei?!“ In: *Lesefutter 2016. Literatur aus Sachsen-Anhalt im Unterricht. Positionen, Projekte und Publikationen zur Förderung der Lesekompetenz.* Halle (Saale): Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, S. 7–12.
- Ritter, Alexandra/Ritter, Michael (2020): *Leseproxen im Medienzeitalter. Vorlesegespräche zu analogen und digitalen Bilderbüchern. Ein Projektbericht.* München: kopaed.
- Serafini, Frank/Kachoroksy, Danielle/Aguilera, Earl (2016): „Picture Books in the Digital Age.“ In: *The Reading Teacher*, S.509–512.
- Sidi, Y., Shpigelman, M., Zalmanov, H., & Ackerman, R. (2017). Understanding Metacognitive Inferiority on Screen by Exposing Cues for Depth of Processing. *Learning and Instruction* 51, S. 61-73.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

150240 PS – Lesestände diagnostizieren
PG04 2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 19.10.2023

G. Helm
Lehrauftrag

Kommentar:

Spätestens seit der Veröffentlichung des IQB-Bildungstrend 2021 (Stanat, et al. 2022) steht das Feld Lesen bzw. die Lesefertigkeiten und Lesefähigkeiten von Schüler*innen der Primar- und Sekundarstufe ein zweites Mal nach dem ‚PISA-Schock‘ nicht nur im Fokus der Didaktik, sondern auch im politischen Fokus. Die Erkenntnis IQB-Bereichs, dass nur 57,6

In der Perspektive der Lesedidaktik gilt es hingegen als gesichertes Wissen, dass einer funktionalen Leseförderung stets ein umfassende Lesediagnostik als erster Schritt vorangehen muss (Lenhard 2019, Gailberger, Helm und Nix 2022), um so eine „diagnosebasierte individuelle Leseförderung“ (Hebbecke, Peters und Souvignier 2019) vornehmen zu können.

Die für den Zweck der Lesediagnose an Schulen vorzufindenden Verfahren und Instrumente sind jedoch zuletzt in der Teildisziplin der Sprachdidaktik in die Kritik geraten: Ein Vorwurf lautet hier, dass die Verfahren ein Leses-Items und Aufgaben zurückgreifen, deren Bearbeitung auch einen gewissen Stand des Vor- und Weltwissens einfordert (Esslinger 2015, 132), was jedoch idealerweise bei einer Lesediagnose ausgeklammert verbleibt. Ein zweiter Vorwurf ist, dass die Diagnoseverfahren und Instrumente kaum auf systematisch-konzipiertes Wort-Material in ihren Leseaufgaben zurückgreifen, anhand dessen Aussagen über implizit verfügbares Wissen der Kinder möglich werden (Zepnik 2016). In der Konsequenz erfüllen bestehende Diagnoseverfahren zwar eine „sondierende Funktion“ (Esslinger 2015, 134; ähnlich: Bredel, Fuhrhop und Noack 2017), doch sie ermöglichen keine umfassende Lesediagnose (wie eigentlich eingefordert): Es wird mit diesen Verfahren zwar möglich auszusagen, welche Schüler*innen als ‚stark‘ oder ‚schwach‘ gelten können, doch wird kaum eine Aussage möglich, inwieweit sich das Lesen der ‚Starken‘ vom Lesen der ‚Schwachen‘ unterscheidet. Gerade diese Einsicht wäre jedoch notwendig, um eine passgenaue und systematische Leseförderung vornehmen zu können.

Im Rahmen dieses thematischen Seminars setzen wir uns kritisch-analytisch mit etablierte und nicht-etablierte Verfahren, Instrumenten und (digitalen) Tools auseinander, mit denen eine Einschätzung des Standes der Lesefertigkeiten und -Fähigkeiten von Lesenden angestrebt wird. Wir wollen diese Verfahren stets gemeinsam erproben, Ergebnisse realer Schulklasse sichten und eine sprach- und lesedidaktische Reflexion durchführen, bei der wir Stärken und Grenzen bestimmen. Das Spektrum reicht hierbei von den sogenannten informellen Verfahren wie dem Running Record (Clay 2002) oder auf Deutsch dem Lautleseprotokoll (Rosebrock et al. 2017) über etablierte standardisierte Verfahren wie den ELFE II Leseverständnistest (Lenhard, Lenhard und Schneider 2018) oder dem Salzburger Lese-Screening 2-9 (Wimmer und Mayringer 2014) bis hin zu neuartigen, digitalen und experimentellen Verfahren wie LeON (Krelle et al. 2022) oder AiDe-L (Helm 2023).

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3
 Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:
 Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Literatur:

- Clay, M. M. (2002). *An observation survey of early literacy achievement*. Portsmouth: Heinemann.
- Coltheart, M. (2005). *Modeling Reading: The Dual-Route Approach*. In M. Snowling, & C. Hulme, *The Science of Reading: A Handbook* (S. 6-23). London: Blackwell Publishing Ltd.
- Esslinger, G. (2015). *Syntaktisches Lesen unter besonderer Berücksichtigung der Interpunktion - Theorie, Testkonzeptionen und empirische Befunde*. In I. Rauteberg, & T. Reißig, *Lesen und Lesedidaktik aus linguistischer Perspektive* (S. 117-152). Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag.
- Filek, J. (2013). *Read/ability*. Sulgen: Niggli Verlag.
- Gailberger, S., Helm, G., & Nix, D. (2022). *Lesen und Leseförderung in der Primar- und Sekundarstufe*. In S. Gailberger, & F. Wietzke, *Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht* (S. 1-45). Weinheim: Beltz Verlag.
- Gold, A. (2018). *Lesen kann man lernen. Wie man Lesekompetenz fördern kann*. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH +Co.KG.
- Lenhard, W. (2019). *Leseverständnis und Lesekompetenz. Grundlagen - Diagnostik - Förderung*. Stuttgart: Kohlhammer GmbH.
- Lenhard, W., Lenhard, A., & Schneider, W. (2018). *ELFE II. Ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler. Version II*. Göttingen: Hogrefe Verlag.
- Metze, W. (2009). *Stolperwörter-Lesetest*. Universität Potsdam.
- Rosebrock, C., & Nix, D. (2020). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C., & Gold, A. (2017). *Lese Flüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe*. Seelze: Kallmeyer mit Klett.
- Schneider, H., & Lindauer, T. (2016). *Lesekompetenz ermitteln: Tests*. In A. Bertschkaufmann, & T. Graber, *Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung* (S. 138-153). Seelze: Kallmeyer mit Klett.
- Wimmer, H., & Mayringer, H. (2014). *Salzburger Lese-Screening für die Schulstufen 2-9 (SLS 2-9)*. Bern: Verlag Hans Huber.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

150240 PG05	PS – Methoden des Lese- und Literaturunterrichts 2 SWS, Block	Lehrauftrag (FD) Pia Schmidt
----------------	--	---------------------------------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 1 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Das Seminar findet an folgenden Tagen statt:

06.10.23, 14-19 Uhr

07.10.23, 9-14:30 Uhr

13.10.23, 14-19 Uhr

14.10.23, 9-14.30 Uhr.

Wir widmen uns Textbeispielen aus der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur, um sowohl Inhalte der Grundschule sowie der weiterführenden Schulen aufzugreifen.

Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der Frage nach verschiedenen literaturdidaktischen Konzepten, die direkt aus der Schulpraxis kommen und auch direkt wieder dort eingesetzt werden können. Ebenso wird passende Grundlagenliteratur empfohlen bzw. besprochen.

Für das Seminar wird ein Padlet mit Materialien, Auszügen und Hinweisen zu den behandelten Texten und Methoden erstellt, das per Link an die Teilnehmer/innen zu Beginn des Seminars weitergegeben wird. Im Laufe des Blockseminars werden die Inhalte des Padlets weiter ergänzt.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Hausarbeit in Form der Auswahl einer Methode des Lese- und Literaturunterrichts, deren theoretischer Begründung sowie eines kurzen Unterrichtsentwurfs mit methodischer Analyse und einem Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.Ed.-Module:**

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 4-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 4-b

GER-2019: GER 7-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 4-b

150260 PS – Lese-Rechtschreibförderung in der Grundschule A. Metz
PG01 (LRS/Legasthenie)
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:
Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:
Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:
Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Lesen und (richtig) schreiben zu können, stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Schlüsselqualifikationen dar. Ein Großteil der Schulabgänger erreicht diese nur unzureichend.

Das Seminar geht der Frage nach, welche Schwierigkeiten Kinder bei der Aneignung der kognitiven Prozesse des Lesens und Schreibens haben können, wie unterschiedliche Erscheinungsformen von LRS in den pädagogisch-psychologischen Fachdisziplinen definiert werden und welche Ursachen personaler, umweltbedingter und unterrichtlicher Art zu Grunde liegen können. Zielstellung ist die gezielte Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-schwierigkeiten und die Gestaltung von Unterricht als Prävention (Reber 2009). Geeignete Diagnose- und Fördermaterialien, ihre Wirksamkeit und Anwendung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen bilden demnach die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

GER-2019: GER 7-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

150260 PS – Lese-Rechtschreibförderung in der Grundschule A. Metz
PG02 (LRS/Legasthenie)
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Lesen und (richtig) schreiben zu können, stellen in unserer Gesellschaft unverzichtbare Schlüsselqualifikationen dar. Ein Großteil der Schulabgänger erreicht diese nur unzureichend.

Das Seminar geht der Frage nach, welche Schwierigkeiten Kinder bei der Aneignung der kognitiven Prozesse des Lesens und Schreibens haben können, wie unterschiedliche Erscheinungsformen von LRS in den pädagogisch-psychologischen Fachdisziplinen definiert werden und welche Ursachen personaler, umweltbedingter und unterrichtlicher

Art zu Grunde liegen können. Zielstellung ist die gezielte Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-schwierigkeiten und die Gestaltung von Unterricht als Prävention (Reber 2009). Geeignete Diagnose- und Fördermaterialien, ihre Wirksamkeit und Anwendung im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen bilden demnach die inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2019: GER 7-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

150260 PS – Vermittlung und Förderung orthographischer Kompetenzen D. Robbins
PG03 2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Noch heute ist die Annahme, dass es sich bei der deutschen Orthographie um eine „Ansammlung von Zufälligkeiten und Zweifelsfällen“ (Müller 2019) und damit um einen unsystematischen und für Lernende schwer zu durchdringenden Lerngegenstand handelt, weit verbreitet.

Das Seminar vermittelt grundlegende schriftsystematische Kenntnisse zur Graphematik und Orthographie. Ausgehend von der Diskussion aktueller empirischer Befunde erfolgt außerdem eine Auseinandersetzung mit orthographischen Fähigkeiten von Lernenden und der unterrichtlichen Vermittlung und Förderung von Rechtschreibkompetenz. In diesem Zusammenhang fokussiert das Seminar auch auf den Auf- und Ausbau diagnostischer Fähigkeiten sowie der Fähigkeit, auf die individuellen Ausgangslagen der Schüler*innen zugeschnittene Lernangebote zu konzipieren.

Module:

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

GER-2019: GER 7-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

150260 PS – Textproduktionskompetenz im Deutschunterricht der Grundschule N. Kinalzik
PG04 fördern und beurteilen
2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Texte schreiben zu können, ist eine grundlegende Fähigkeit, deren Erwerb und Förderung in der Grundschule einen breiten Raum einnimmt. Um Schreibunterricht in der Grundschule förderlich gestalten zu können, sind grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Schreibende als auch die Schreibprodukte erforderlich. Dementsprechend beschäftigen wir uns im Seminar unter anderem mit den Fragen, was Texte und schulisch relevante Textsorten ausmacht, wie der Prozess der Textproduktion bei Schreibenden verläuft und was kompetente Schreibende kennzeichnet. Ausgehend von diesen texttheoretischen bzw. schreibdidaktischen Grundlagen wird unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur erarbeitet, wie Schreibkompetenz wirksam gefördert werden kann und wie Schülertexte – auch unter Berücksichtigung des Schreibprozesses – bewertet werden können. Eine Erprobung bzw. (Weiter-)Entwicklung und kritische Diskussion entsprechender Schreibaufgaben, Verfahren und Instrumente sind dabei zentrale Bestandteile des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GER-2021: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

150260 PS – Textproduktionskompetenz im Deutschunterricht der Grundschule N. Kinalzik
PG05 fördern und beurteilen
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 20.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3
Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:
Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Texte schreiben zu können, ist eine grundlegende Fähigkeit, deren Erwerb und Förderung in der Grundschule einen breiten Raum einnimmt. Um Schreibunterricht in der Grundschule förderlich gestalten zu können, sind grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Schreibende als auch die Schreibprodukte erforderlich. Dementsprechend beschäftigen wir uns im Seminar unter anderem mit den Fragen, was Texte und schulisch relevante Textsorten ausmacht, wie der Prozess der Textproduktion bei Schreibenden verläuft und was kompetente Schreibende kennzeichnet. Ausgehend von diesen texttheoretischen bzw. schreibdidaktischen Grundlagen wird unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur erarbeitet, wie Schreibkompetenz wirksam gefördert werden kann und wie Schülertexte – auch unter Berücksichtigung des Schreibprozesses – bewertet werden können. Eine Erprobung bzw. (Weiter-)Entwicklung und kritische Diskussion entsprechender Schreibaufgaben, Verfahren und Instrumente sind dabei zentrale Bestandteile des Seminars.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

150260 PS – Lesen von Sachtexten
PG06 2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 16.10.2023

R. Knobloch

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Eine der wesentlichen Aufgaben des Deutschunterrichts besteht darin, Schüler*innen dazu zu befähigen, verschiedene Arten von Sachtexten zu lesen und zu verstehen. Die Frage, wie der Aufbau dieser Fähigkeit systematisch unterstützt werden kann, steht im Zentrum des Seminars. Dazu gilt es in einem ersten Schritt aus textlinguistischer Perspektive zu beleuchten, welche Vielfalt an Textsorten sich hinter dem Konzept „Sachtexte“ verbirgt, und zu klären, wodurch sich diese auszeichnen. In einem zweiten Schritt erweitern Sie Ihr Wissen zum Leseprozess und zu Lesekompetenzen und setzen sich darauf aufbauend mit dem kompetenzförderlichen Umgang mit Sachtexten im Deutschunterricht der Grundschule auseinander. Im Fokus stehen dabei Fragen der

Diagnostik von Lesekompetenzen, der Auswahl von Sachtexten und der Vermittlung von Lesestrategien in heterogenen Lerngruppen.

Module:

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 7-b

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

150260 PS – Deutschunterricht in der digitalen Welt
PG07 2 SWS, Mo 10 - 12, Beginn: 18.10.2023

N. Wahl

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

Der Aufbau digitaler Kompetenzen ist eine genuine Aufgabe des Deutschunterrichts. Im Seminar setzen wir uns mit den Grundlagen digitaler Bildung im Deutschunterricht auseinander und betrachten auch neue Entwicklungen (z.B. die Rolle von KI im DU). Anhand verschiedener sprachdidaktischer Arbeitsfelder werden sodann Ansätze, Instrumente und Tools digitaler Bildung vorgestellt, erprobt und diskutiert.

Literatur:

Blume, Bob (2022). Deutschunterricht digital. Vom didaktischen Rahmen zur praktischen Umsetzung. Weinheim: Beltz.

Döbeli Honegger, Beat (2016). Mehr als 0 und 1. Schule in der digitalisierten Welt. Bern: hep Verlag.

Stalder, Felix (2016). Kultur der Digitalität. Frankfurt am Main: Reclam.

Wampfler, Philippe (2020). Digitales Schreiben. Blogs&Co. Im Unterricht. Frankfurt a. Main: Reclam.

Module:

B.A., B.Ed.-Module:

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

GER-2019: GER 7-b

150260 PS – Digitales Schreiben in der Grundschule
PG08 2 SWS, Fr 10 - 12, Beginn: 20.10.2023

A. Kutzner

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GMG-Studierende nach PO 2021:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für SP_GER-Studierende nach PO 2017:

Bestandene MAP zu Modul 2 sowie vollständig absolviertes Modul 3

Teilnahmevoraussetzungen für GER-Studierende nach PO 2016:

Bestandene MAP zu Modul 1 und 2 sowie der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente 7-a

In einer digitalisierten Welt ist es unerlässlich, dass Grundschüler*innen nicht nur die Grundlagen des Schreibens erlernen, sondern auch die Fähigkeit entwickeln, digitale Technologien für das Verfassen von Texten zu nutzen. Im Laufe des Seminars werden wir uns daher mit verschiedenen theoretischen und praktischen Aspekten des digitalen Schreibens befassen. Dabei werden wir uns unter anderem mit Schreibkompetenz beschäftigen, den Schreibprozess betrachten und dies auf den Kontext des digitalen Schreibens übertragen. Schließlich werden wir uns mit verschiedenen Tools und Werkzeugen für den Unterricht vertraut machen, sie ausprobieren und ihre Chancen und Risiken reflektieren. Ziel des Seminars ist es, Konzepte und Strategien zu entwickeln, wie digitales Schreiben effektiv in den Deutschunterricht der Grundschule integriert werden kann.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**B.A., B.Ed.-Module:**

GMG, SP_GER-2016: GMG/SP_GER 5-b

B.Ed.-Module:

G_GER, SP_GER-2023: GMG/SP_GER 5-b

B.A.-Module:

GMG-2021: GMG 5-b

GER-2021: GER 7-b

GER-2019: GER 7-b

Hauptseminare

450321 HS – Historische Korpuslinguistik
2 SWS, Mi 18 - 20

S. Petrova

Kommentar:

Kommentar

Der Einsatz unterschiedlich tief annotierter Korpora ist von der aktuellen sprachhistorischen Forschung längst nicht mehr wegzudenken. Diese Ressourcen bieten auch im akademischen Unterricht vielfach Unterstützung bei der Text- und Übersetzungsarbeit sowie bei der Ausführung selbständiger datenbasierter Untersuchungen im Rahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten. Das Hauptseminar möchte daher zur Nutzung der derzeit verfügbaren Online-Ressourcen zur Erforschung der deutschen Sprachgeschichte befähigen. Der Schwerpunkt wird einerseits auf der Nutzung der Korpora auf DWDS, andererseits auf den Referenzkorpora zum Alt- und Mittelhochdeutschen liegen. Auf der Basis der Kenntnisse aus den mediävistischen Modulen (GER 3 und GER6) erweitern und vertiefen wir unsere Kenntnisse über das grammatische und lexikalische System des Alt- und Mittelhochdeutschen und lernen es, ausgehend von

kleineren selbständigen Forschungsaufgaben, Daten über Suchanfragen in den Referenzkorpora Altdeutsch und Mittelhochdeutsch zu generieren und weiterzuverarbeiten.

Technische Voraussetzungen: Zu jeder Sitzung (selbst im Präsenzlehrmodus) benötigen Sie einen internetfähigen Computer und eine stabile Internetverbindung.

Literatur:

Hartmann, S. 2018. Deutsche Sprachgeschichte. Tübingen: Narr.

Hirschmann, H. 2019. Korpuslinguistik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler (Volltextzugang über BIB)

Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 10-b, GER 9-b

GER-2019: GER 9-b, GER 10-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-a, G1-b, GS 2-c, GS 2-b

Germanistik-2021: GS-1-a, GS-1-b

GLing-2016: ZGSX3-a, ZGS3-a, ZGSX3-b, ZGS3-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d

- 150324 HS – Hate Speech und Verschwörungstheorien erkennen, analysieren und begegnen K. Schindler
S. Hinterwimmer
2 SWS, Do 10 - 12, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Im Seminar werden wir uns mit Verschwörungstheorien und Hate Speech aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beschäftigen. Das Seminar knüpft also zum einen an grundlegende linguistische Konzepte aus den Bereichen der Semantik und Pragmatik an, wie sie im Bachelor vermittelt wurden. Anhand von sprachlichen Beispielen (unterschiedlicher Diskurse) sollen gemeinsam linguistische fundierte Kriterien entwickelt werden, anhand derer Aussagen und Texte bzw. Textabschnitte als Hate Speech oder Verschwörungstheorien identifiziert werden können. Das Seminar weist zum anderen einen sprachdidaktischen Schwerpunkt aus und stellt die Frage, welche Kompetenzen im Sinne einer kritischen Diskursfähigkeit von Schüler*innen erworben werden müssen und welche Handlungsperspektiven Lehrkräfte brauchen, um mit Verschwörungstheorien und Hate Speech umzugehen.

Die Studienleistung wird – je nach Interesse – in der linguistischen Analyse von sprachlichen Materialien (qualitative oder quantitative Korpusanalyse) oder der Konzeption von Unterrichtsmaterialien oder einer Unterrichtssequenz liegen.

Die MAP ist mit fachwissenschaftlichem oder fachdidaktischem Schwerpunkt möglich. Erwartet wird die Bereitschaft auch englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-e, M(GymGe/BK)-GER1-FD-c, M(GymGe/BK)-GER1-FW-c

- 450324 HS – Hate Speech und Verschwörungstheorien erkennen, analysieren und begegnen S. Hinterwimmer
K. Schindler
2 SWS, Do 10 - 12

Kommentar:

Im Seminar werden wir uns mit Verschwörungstheorien und Hate Speech aus sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive beschäftigen. Das Seminar knüpft also zum einen an grundlegende linguistische Konzepte aus den Bereichen der Semantik und Pragmatik an, wie sie im Bachelor vermittelt wurden. Anhand von sprachlichen Beispielen (unterschiedlicher Diskurse) sollen gemeinsam linguistische fundierte Kriterien entwickelt werden, anhand derer Aussagen und Texte bzw. Textabschnitte als Hate Speech oder Verschwörungstheorien identifiziert werden können. Das Seminar weist zum anderen einen sprachdidaktischen Schwerpunkt aus und stellt die Frage, welche Kompetenzen im Sinne einer kritischen Diskursfähigkeit von Schüler*innen erworben werden müssen und welche Handlungsperspektiven Lehrkräfte brauchen, um mit Verschwörungstheorien und Hate Speech umzugehen.

Die Studienleistung wird – je nach Interesse – in der linguistischen Analyse von sprachlichen Materialien (qualitative oder quantitative Korpusanalyse) oder der Konzeption von Unterrichtsmaterialien oder einer Unterrichtssequenz liegen.

Die MAP ist mit fachwissenschaftlichem oder fachdidaktischem Schwerpunkt möglich. Erwartet wird die Bereitschaft auch englischsprachige Fachliteratur zu lesen.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b

- 450322 HS – Satztypen des Deutschen S. Taigel
2 SWS, Mo 12 - 14

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit der grammatischen Beschreibung, Interpretation und Verwendung von Satztypen. Konkrete Fragen, mit denen wir uns beschäftigen sind: Welche Satztypen unterscheidet man? Welche grammatischen und lexikalischen Mittel (wie Wortstellung, Partikeln, Vorfeldfüller, Prosodie) sind relevant für die Konstitution verschiedener Satztypen? Wie ergibt sich aus diesen Mitteln in Interaktion das Verwendungspotential der Sätze? Wir beschäftigen uns sowohl mit Haupt- als auch Nebensätzen sowie mit kanonischen und non-kanonischen Ausprägungen bestimmter Satztypen.

Die Bereitschaft zur Beschäftigung mit englischen Texten wird vorausgesetzt.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 9-b

GER-2021: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FW-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GS-4-a, GS-2-a, GS-2-b, GS-4-b

GLing-2016: ZGSX1-a, ZGS1-a, ZGS1-b, ZGSX1-b

Germanistik-2009: GS 2-a, GS 2-c, GS 2-b

450323 HS – Soziolinguistik
2 SWS, Mi 10 - 12

B. Kellermeier-
Rehbein

Kommentar:

Die Soziolinguistik widmet sich diversen Aspekten des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft. Mit einem kurzen Blick in die Wissenschaftsgeschichte werden die Anfänge der Disziplin mit Code-Theorien und der Sprachbarriereforschung betrachtet. Darüber hinaus rücken Themen wie sprachliche Variation und Soziolekte sowie Sprachenpolitik und sprachliche Menschenrechte in den Fokus. Weitere Seminarinhalte sind Sprachideologien, Sprachpurismus, Sprachattitüden sowie Diskriminierung und Rassismus durch Sprache. Auch soziolinguistische Forschungsmethoden werden thematisiert.

Module:

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGSX3-a, ZGS3-b, ZGSX3-b, ZGS3-a

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

450325 HS – Bedeutung - Wort, Satz, Kontext
2 SWS, Fr 10 - 12

A. Tsiknakis

Kommentar:

In dem Seminar werden zentrale Ansätze zur Wort-, Satz- und Äußerungsbedeutung vorgestellt und diskutiert.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GS 2-b, GS 2-c, G1-b, GS 2-a, G1-a, GS 4-b, GS 4-a

Germanistik-2021: GS-4-b, GS-5-b, GS-5-a, GS-4-a, GS-2-b, GS-2-a

GLing-2016: ZGSX1-b, ZGS2-a, ZGS1-a, ZGS2-b, ZGSX2-b, ZGS1-b, ZGSX2-a, ZGSX1-a

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

450326 HS – Interpunktion
2 SWS, Mi 8 - 10

K. Colomo

Kommentar:

Interpunktionszeichen haben, anders als Grapheme, keinen „Lautwert“ - sie dienen der Strukturierung schriftlicher Einheiten. Wir untersuchen und diskutieren die Funktion der im Deutschen verwendeten Interpunktionszeichen im Schriftsystem: Punkt,

Doppelpunkt, Semikolon, Komma, Ausrufe- und Fragezeichen, Anführungs- und Auslassungszeichen, Klammern, Apostroph, Bindestrich und Gedankenstrich.

Einen ersten Einblick ins Schriftsystem vermittelt Fuhrhop (2020), einen Überblick über die Interpunktion gibt Bredel (2020). **Obligatorische Vorbereitung:** Lesen Sie vorab Abschnitt E ('Zeichensetzung') des amtlichen Regelwerks.

Achtung, Korrektur: Das Seminar findet selbstverständlich in Präsenz statt. Die UBL wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Literatur:

Einführende Studienliteratur zur Interpunktion (zur Anschaffung empfohlen):

Bredel, Ursula (2020). *Interpunktion*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

Für einen ersten Überblick über das Phänomen:

[Amtliches Regelwerk]: Deutsche Rechtschreibung, hrsg. vom Rat für deutsche Rechtschreibung.

Duden-Grammatik. Dudenredation (Hrsg.) (2016). *Duden. Die Grammatik*. 9. Aufl. Mannheim: Dudenverl.; 61-94.

Eisenberg, Peter (2017). *Deutsche Orthografie. Regelwerk und Kommentar*. Berlin: de Gruyter. (als E-Book im Uni-Netz verfügbar)

Einführende Studienliteratur zur Graphematik:

Dürscheid, Christa (2016): *Einführung in die Schriftlinguistik*. 5., akt. u. korr. Aufl. Stuttgart: UTB. (als E-Book im Uni-Netz verfügbar)

Fuhrhop, Nanna (2020). *Orthografie*. 5., aktualisierte Aufl. Heidelberg: Winter.

Ossner, Jakob (2010): *Orthographie. System und Didaktik*. Paderborn: Schöningh. (als E-Book im Uni-Netz verfügbar)

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GS-2-a, GS-2-b

GLing-2016: ZGS1-b, ZGSX2-a, ZGSX1-a, ZGS1-a, ZGS2-b, ZGSX1-b, ZGS2-a, ZGSX2-b

Germanistik-2009: G1-a, GS 2-a, GS 2-c, G1-b, GS 2-b

450327 HS – Generative Syntax
2 SWS, Do 10 - 12

H. Lohnstein

Module:

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGSX1-a, ZGSX1-b, ZGS1-b, ZGS1-a

Germanistik-2021: GS-2-b, GS-4-b, GS-5-b

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 2-b, GS 3-b, GS 2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

GER-2021: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

450328 HS – Die Satzarten des Deutschen
2 SWS, Mi 10 - 12

H. Lohnstein

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

GER-2021: GER 9-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-a

Germanistik-2021: GS-2-a, GS-4-a, GS-5-a

Germanistik-2009: GS 3-a, GS 4-a, GS 2-a

450329 HS – Sprache, Macht und Diskriminierung
2 SWS, Di 16 - 18

S. Hinterwimmer

Kommentar:

Das Seminar geht der Frage nach, wie und auf welchen Ebenen bestehende gesellschaftliche Machtverhältnisse und Diskriminierungsmuster sich in der Sprache widerspiegeln bzw. durch sie (re)produziert werden. Das klassische sprachphilosophische Modell sieht die primäre Funktion von Sprache in der Übermittlung von Informationen und stellt damit die sprachlich vermittelte Kooperation ins Zentrum der Analyse (Grice 1967; Stalnaker 1974, 2002). Dieses Bild ist aber insofern verkürzt, als Sprache ebenso einen entscheidenden Anteil hat an der Erzeugung und Festigung von Feindbildern bis hin zur Dehumanisierung von Bevölkerungsgruppen bzw. an der Verschleierung ebenso wie der Legitimierung ungerechter Verteilungen gesellschaftlicher Ressourcen. Wir werden uns anhand ausgewählter Texte insbesondere mit den folgenden Fragen beschäftigen: 1. Hat der Gebrauch des sog. generischen Maskulinums eine exkludierende Funktion? 2. Wie funktionieren offene und verdeckte Formen der Stigmatisierung und Konstruktion von Feindbildern? 3. Welche Rolle hat die sprachlich vermittelte Bildung von Kategorien und insbesondere der Gebrauch generischer Ausdrücke bei der Aufrechterhaltung und Festschreibung von Machtverhältnissen? 4. Welche Auswirkungen hat der Gebrauch rassistischer und sexistischer Begriffe bzw. wie und auf welcher Ebene werden solche Begriffe interpretiert?

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GS-4-a, GS-2-a, GS-2-b, GS-5-a, GS-5-b, GS-4-b

GLing-2016: ZGS1-a, ZGSX1-b, ZGS1-b, ZGSX1-a

Germanistik-2009: GS 2-b, GS 2-c, GS 3-b, GS 2-a, GS 4-a, GS 4-b, GS 3-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

450330 HS – CG, Diskurs, Commitment
2 SWS, Mi 14 - 16

N. Staratschek

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

GER-2021: GER 9-b

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGSX1-a, ZGSX2-a, ZGS1-b, ZGSX2-b, ZGS2-a, ZGSX1-b, ZGS1-a, ZGS2-b

Germanistik-2021: GS-5-a, GS-2-a, GS-4-a, GS-2-b, GS-5-b, GS-4-b

Germanistik-2009: GS 4-b, GS 3-a, GS 4-a, GS 2-a, GS 2-c, GS 3-b, GS 2-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

450331 HS – Forensische Linguistik - Sprechererkennung M. Rathert
2 SWS, Mi 16 - 18

Kommentar:

Welche Rückschlüsse auf den Täter lassen Stimmproben zu, z.B. bei Erpresseranrufen?
Wie kann die Phonetik im forensischen Kontext genutzt werden und wie geht man mit Unsicherheiten in den Daten um?

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FW-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GS-2-a, GS-5-b, GS-4-b, GS-3-a, GS-5-a, GS-1-b, GS-4-a, GS-2-b, GS-1-a

GLing-2016: ZGSX1-a, ZGS3-b, ZGSX2-a, ZGS1-b, ZGSX3-a, ZGSX2-b, ZGS3-a, ZGSX3-b, ZGS2-a, ZGSX1-b, ZGS1-a, ZGS2-b

Germanistik-2009: GS 2-c, G1-b, GS 2-a, GS 3-a, GS 4-b, GS 2-b, GS 3-b, GS 4-a, G1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 9-b

GER-2021: GER 9-b

450332 HS – Phonologie M. Rathert
2 SWS, Mi 18 - 20

Kommentar:

In diesem Seminar soll es um die Modellierung von phonologisch-phonetischen Daten gehen, um die Vor- und Nachteile von z.B. Merkmalsgeometrie oder Optimalitätstheorie.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c, M(HRSGe)-GER1-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

M.A.-Module:

GLing-2016: ZGSX3-b, ZGS3-a, ZGSX2-b, ZGSX1-b, ZGS2-a, ZGS1-a, ZGS2-b, ZGSX2-a, ZGS3-b, ZGSX1-a, ZGS1-b, ZGSX3-a

Germanistik-2021: GS-4-b, GS-5-b, GS-3-a, GS-2-a, GS-2-b, GS-4-a, GS-1-a, GS-5-a, GS-1-b

Germanistik-2009: GS 2-a, GS 4-b, GS 3-a, GS 2-c, G1-b, GS 4-a, G1-a, GS 2-b, GS 3-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

450333 HS – Blockseminar Spracherwerb
2 SWS, Block

M. Rathert

Kommentar:

In diesem Blockseminar geht es um divergierende Theorien zum Spracherwerb. Eine obligatorische Vorbesprechung findet statt am 2.11. um 18:00, der Raum wird noch bekanntgegeben. Das Blockseminar findet vom 5.-7.2.2024 statt.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-b, M(GymGe/BK)-GER1-FD-b, M(GymGe/BK)-GER1-FW-d, M(GymGe/BK)-GER1-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FW-b, M(HRSGe)-GER1-FD-b, M(HRSGe)-GER1-FW-c

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GS-2-a, GS-5-b, GS-3-a, GS-4-b, GS-2-b, GS-4-a, GS-1-a, GS-1-b, GS-5-a

GLing-2016: ZGSX2-a, ZGS3-b, ZGSX1-a, ZGSX3-a, ZGS1-b, ZGS3-a, ZGSX3-b, ZGSX2-b, ZGS1-a, ZGS2-b, ZGSX1-b, ZGS2-a

Germanistik-2009: GS 4-a, G1-a, GS 2-b, GS 3-b, GS 2-a, GS 3-a, GS 4-b, G1-b, GS 2-c

B.A.-Module:

GER-2021: GER 9-b

GER-2019: GER 9-b

450341 HS – Eigennamen als Gegenstand der Linguistik
2 SWS, Do 8 - 10

S. Petrova

Kommentar:

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit der Erforschung der Herkunft und des grammatischen Verhaltens von Eigennamen.

Literatur:

Nübling, D. et al. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. 2. Auflage. Tübingen: Narr. (Kursbuch, als online-Version über Bib erhältlich)

Debus, F. (2012): Namenkunde und Namengeschichte: Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt.

Koß, G. (2002): Namenforschung: Eine Einführung in die Onomastik. 3. Auflage. Tübingen: Niemeyer.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 11-b

GER-2021: GER 11-b

450342 HS – Entwicklungstendenzen im deutschen Wortschatz
2 SWS, Mi 12 - 14

S. Petrova

Kommentar:

Kommentar

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Fragen zum Aufbau, zu den Beziehungen und zu den historischen Veränderungsprozessen im Bereich des deutschen Lexikons. Zu den letzteren gehören Veränderungen bezüglich der denotativen Bedeutungskomponente, die mit einer Erweiterung, Einengung oder Verschiebung des Referenzbereichs von Lexemen zusammenhängen, aber auch Veränderungen auf der konnotativen Ebene (Bedeutungverschlechterung vs. Bedeutungsverbesserung). Prozesse wie Metapherbildung, Metonymisierung und die Übernahme von Fremdwortwortgut runden die Themen ab.

Literatur:

Fritz, Gerd (1998): Historische Semantik. Stuttgart u.a.: Metzler.

Fritz, Gerd (2005): Einführung in die historische Semantik. Tübingen: Niemeyer.

Keller, Rudi (2003): Bedeutungswandel : eine Einführung. Berlin u.a.: de Gruyter.

Nübling, Damaris, Antje Dammel, Janet Duke und Renata Szczepaniak (2017): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Kap. 5 Semantischer Wandel und Kap. 6: Lexikalischer Wandel. Tübingen: Narr. (online-Ressource über Bib)

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-S-b

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

450343 HS – Deutsche Grammatik für die Schule
2 SWS, Di 8 - 10

N. Catasso

Kommentar:

Ziel dieses Seminars ist es, einen vertieften Überblick über die morphosyntaktischen und orthographischen Themen zu bieten, die laut den Richtlinien des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen lehrplanrelevant sind. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind:

- die regelmäßige und aktive Mitarbeit an der Veranstaltung;
- solide Grundkenntnisse in den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax;
- das Interesse an systemlinguistischen Fragestellungen;
- das Bestehen der nach Ihrer PO vorgesehenen Prüfungsform.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-S-b

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

450344 HS – Morphologie
2 SWS, Mi 8 - 10

N. Catasso

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, die im Grundstudium erworbenen Morphologiekenntnisse zu vertiefen, (problematische) Phänomene der Wortbildung und der Flexion an der Schnittstelle mit Syntax und Graphematik einzuführen und unterschiedliche Ansätze zur Erfassung der Daten zu diskutieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der deutschen Sprache, es werden aber auch andere europäische und außereuropäische Sprachen berücksichtigt.

Module:**M.Ed.-Module:**

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

SP-2017: SP_GER-S-b

450345 HS – Spracherwerb
2 SWS, Fr 12 - 14

A. Tsiknakis

Kommentar:

Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Meilensteine der Sprachentwicklung in den verschiedenen Grammatikkomponenten (Phonologie, Morpho-Syntax, Lexikon, Semantik). Im Anschluss bietet das Seminar eine Einführung in zentrale Modelle des Spracherwerbs (Behaviorismus, Nativismus, Kognitivismus, Interaktionismus). Dabei sollen nicht nur der einfache Erstspracherwerb, sondern auch der doppelte Erstspracherwerb sowie der Zweitspracherwerb in den Blick genommen werden.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-S-b

Grundschule-2011: M(G)-GER1-c

HS – Empirische Literaturwissenschaft, oder: Was kann Literatur bewirken? U. Kocher

2 SWS, Di 12 - 14

Kommentar:

Alle, die sich im Studium oder/und im Beruf mit Literatur beschäftigen, stellen sich früher oder später die folgenden (oder ähnliche) Fragen: Was bringt uns all das für unseren Alltag? Können wir durch die Lektüre von Büchern Probleme der Gegenwart lösen? Ist das alles reiner Zeitvertreib und daher lediglich Unterhaltung? Sollte man dafür Zeit und Geld investieren?

Tatsächlich ist es schwer herauszufinden, was Literatur bewirkt, wie sie wirkt, welchen Einfluss sie haben kann.

Weil Antworten auf diese Fragen so schwer zu finden und noch schwerer zu objektivieren sind, widmen sich nur wenige diesem Forschungsfeld, wobei die Beiträge dazu über die Jahre einer deutlich schwankenden Konjunktur unterliegen. Derzeit ist festzustellen, dass wieder mehr Wissenschaftler*innen sich mit der Wirkung und Auswirkung von Literatur beschäftigen.

In diesem Seminar werden wir uns mit den Beiträgen der Forschung beschäftigen, aber auch eigene Überlegungen anstellen, wie man den gestellten Fragen begegnen kann.

Literatur:

Zu einer groben Orientierung empfiehlt sich ein Blick in den Gründungstext der EL:

Siegfried J. Schmidt: Grundriss der Empirischen Literaturwissenschaft. Suhrkamp, Frankfurt/M. 1991.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX4-a

Germanistik-2009: G1-b, GL 5-b, GL 3-b, GL 5-a, GL 3-a, G1-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

350301 HS – Ausgewählte Briefe aus der Korrespondenz zwischen Ferdinand Freiligrath und Levin Schücking

2 SWS, Mi 14 - 16, Beginn: 18.10.2023

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGL4-b, ZGLX4-a, ZGL4-a, ZGLX2-b, ZGLX4-b

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, G1-a, GL 4-b, GL 2-c, G1-b, GL 2-b
EDW-2013: P IV-, WP I-b, WP I-a
Germanistik-2021: GL-3-a, GL-1-b, GL-5-a, GL-1-a, GL-5-b

350302 HS – 'Revolutionäre Texte'. Erzählende Literatur im Umkreis der 1848er Revolution W. Lukas
2 SWS, Do 10 - 12

Kommentar:

Im Jahrzehnt des 'Vormärz' im engeren Sinne, von ca. 1840 bis 1850, taucht 'Revolution' gehäuft als ein Gegenstand in der erzählenden Literatur auf. Die sozio-politische Ebene wird dabei in diesen Texten systematisch mit anderen Bedeutungsebenen, so vor allem anthropologischen (wie Aspekten von Familie, Geschlecht, Erotik/Sexualität, Individuation) und poetologischen (implizite Poetologien) verknüpft. Im Seminar sollen einschlägige 'Revolutionstexte' von Eichendorff, Otto-Peters, Ruge, Aston und Gutzkow gelesen und auf diese Fragestellungen hin untersucht werden.

Literatur:

Textkorpus:

- J. v. Eichendorff: *Das Schloß Dürande* (1837). (RUB)
- Louise Otto-Peters: *Schloss und Fabrik* (1846). Erste vollst. Ausg. des 1846 zensierten Romans, hg. J. Ludwig. Leipzig: lkg 1996
- Louise Aston: *Revolution und Contrerevolution*. (1849) (pdf)
- Arnold Ruge: *Revolutionsnovellen*. (1850) (pdf)
- Karl F. Gutzkow: *Die Nihilisten*. (1853) (<https://gutzkow.de/>)

Zur Einführung empfohlen:

Eke, Norbert O.: Einf. in die Literatur des Vormärz.- Darmstadt: wbg 2005

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-4-b, GL-2-b

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-c, GL 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

SP-2017: SP_GER-L-b

350303 HS – Zur Konzeption von 'Geschlecht' in Literatur und Philosophie W. Lukas
(IV): Die Zwischenkriegszeit 1918-1939 F. Kuster
2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18

Kommentar:

Mit diesem Seminar setzen wir unsere interdisziplinäre Diskussion der Geschlechterkonzepte in Philosophie und Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart fort. Jene, im philosophischen wie literarischen Diskurs seit Ende des 19. Jhs aufgeworfenen Probleme der Geschlechtsidentität wie auch des Geschlechterverhältnisses werden ab den 1920er Jahren in neuartiger Weise manifest.

Der zeitgenössischen Literatur (wie auch den Medien, wie insbes. Zeitschriften und dem Film) kommt dabei eine zentrale Rolle in der Propagierung wie Problematisierung neuer Rollenkonzepte zu. Diese betreffen beide Geschlechter: divergierende Weiblichkeitskonzepte wie Mutter vs. Hure, 'androgyn', 'Garçonne' und Kindfrau sowie

utopische Gesellschaftsexperimente (Matriarchat) koexistieren mit dem ‚neusachlichen‘ Kult der heroischen ‚Männlichkeit‘. Im Bereich der Erotik finden sich Tendenzen der Enterotisierung (‚Kameradschaftsehe‘) ebenso wie der extremen Sexualisierung in Koppelung mit Macht und Gewalt (Masochismus/Sadismus).

In Theorie und Publizistik werden die neuen Aufgaben der wahlberechtigten Frauen in Staat, Gesellschaft und Kultur entworfen und ausgelotet, wobei die bürgerlichen Konzepte (Weber, v. Salomon) und die sozialistisch-anarchistischen (Kollontai, Goldmann) deutlich divergieren. Der konservativen Antwort, die Freud auf die Frage nach dem „Rätsel“ der Weiblichkeit gegeben hatte, wird erstmalig aus einer weiblichen psychoanalytischen Perspektive widersprochen (Horney).

Das Seminar will die philosophischen und literarischen gender-Konstruktionen im kultur- und denkgeschichtlichen Kontext der Epoche situieren.

Literatur:

Philosophie :

- Sigmund Freud, Die Weiblichkeit, aus: Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse , 1932
- Karen Horney, ausgewählte Texte (1920-1930) aus: Die Psychologie der Frau, 1977
- Emma Goldmann, Zum Feminismus. 3 Aufsätze. (o.J.)
- Alexandra Kollontai, Die neue Moral und die Arbeiterklasse, 1920
- Alexandra Kollontai, Die Frauenarbeit heute und morgen, 1921
- Alexandra Kollontai, Ein Weg dem geflügelten Eros, 1922/23
- Alice Salomon, ausgewählte Texte aus: Frauenemanzipation und soziale Verantwortung 3 (1919-1948), 2004
- Marianne Weber, ausgewählte Texte aus: Frauenfragen und Frauengedanken, 1919

Literatur :

- Gerhart Hauptmann: Die Insel der Großen Mutter oder Das Wunder von Île des Dames. Eine Geschichte aus dem utopischen Archipelagus (1924) (Ullstein)
- Thea v. Harbou: Metropolis (1927) (Ullstein).
- Mela Hartwig: Das Weib ist ein Nichts (1929) (Droschl),
- Leonhard Frank: Bruder und Schwester (1929)
- Irmgard Keun: Gilgi, eine von uns (1931)
- Marieluise Fleisser: Mehltreisende Frieda Geier. Roman vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen (1931)

Zur Einführung empfohlen:

- Reinert, Kirsten: Frauen und Sexualreform 1890–1930. Pfaffenweiler 2000
- Soden, K.v./Schmidt, M. (Hgg): Neue Frauen. Die zwanziger Jahre. Berlin 1988

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-2-b, GL-4-b, GL-1-b, GL-5-b
Germanistik-2009: GL 3-b, GL 4-b, GL 3-a, GL 2-c, GL 2-b
GLit-2016: ZGL3-a, ZGL2-b, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGL4-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-a, ZGLX4-b, ZGLX2-b

350304 HS – Adalbert Stifter: Studien W. Lukas
2 SWS, Di 14 - 16, Di 16 - 18

Kommentar:

Mit seinen *Studien* (6 Bde. 1844–1850) führte der österreichische Autor Adalbert Stifter nicht nur einen völlig neuen Ton in die zeitgenössische Novellistik ein, sondern schuf darüber hinaus eine der bedeutendsten (und berühmtesten) Novellensammlungen der deutschsprachigen Literatur überhaupt. Das Seminar wird sich den originellen Thematiken und Strukturen sowohl auf der Ebene des *discours* (spezifische Erzählweisen und eine neuartige Relationierung von *Realität* und *Sprache*) als auch auf der Ebene der *histoire* (u.a. Familienstrukturen, Erotik/Sexualität, Probleme der Individuation, Raumsemantiken und Zeitorganisation) widmen.

Literatur:

Empfohlene Ausgabe:

A. Stifter: *Studien*. RUB (ISBN: 978-3-15-018505-6)

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-2-b, GL-4-b, GL-5-b

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 2-b, GL 3-b

GLit-2016: ZGLX3-a, ZGL3-b, ZGLX3-b, ZGLX2-b, ZGL2-a, ZGL3-a, ZGL2-b, ZGLX2-a

350305 HS – Methodenfragen der Textkritik R. Nutt-Kofoth
2 SWS, Di 12 - 14, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Im Seminar werden grundsätzliche theoretische Fragen der editorischen Textkritik behandelt. Ausgehend von den in der Altphilologie und der Mediävistik entwickelten Methoden der Textkritik wird insbesondere nach der adäquaten Anwendung von Textkritik bei der Edition von neuerer Literatur gefragt. Dabei werden die unterschiedlichen editorischen Konzepte des Autorwillens, der Autorisation und der Authentizität vorgestellt und auf ihre Leistungsfähigkeit hin untersucht. Des Weiteren wird der Begriff des Textfehlers erörtert und an Beispielen aus Verfahren, Textfehler zu erkennen und zu beheben, kritisch befragt. Der Seminardiskussion zugrunde liegen theoretische Texte aus der editionswissenschaftlichen Forschung und praktische Beispiele aus verschiedenen Editionen.

Literatur:

Bodo Plachta: *Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte*. 3., ergänzte und aktualisierte Aufl. Stuttgart: Reclam 2013.

Ders.: *Editionswissenschaft. Handbuch zu Geschichte, Methode und Praxis der neugermanistischen Edition*. Stuttgart: Hiersemann 2020.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2021: GL-5-b, GL-5-a

EDW-2013: P I-b

GLit-2016: ZGL4-a, ZGL4-b

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 4-b

350306 HS – Schreiben für das Ohr III
2 SWS, Block, Beginn: 27.10.2023

Lehrauftrag
(NDL)
Alfred Behrens

Kommentar:

Termine: 27./28.10.2023, 08./09.12.2023, 19./20.01.2024

Eines der Eckdaten unseres Akustischen Erzählens in diesem Semester – das ist der 29. Oktober. Ein Sonntag, in diesem Jahr. Ende der Sommerzeit. Wir nehmen das

zum Anlass, uns mit der Dramaturgie der Anfänge zu beschäftigen.

Und wir blenden 100 Jahre zurück, in den 29. Oktober 1923, den Anfang des deutschen Rundfunks. In Berlin. Am Potsdamer Platz. Im VOX-Haus. Das Haus der Stimme, der Stimmen.

Wir hören den allerersten Anfangs-Satz des radiophonischen Sprechens in diesem Land. Und wissen dabei – Einhundert Jahre nach seiner Geburt befindet sich der Öffentlich-Rechtliche

Rundfunk in einer schweren Krise. Wir ziehen daraus den Schluss, dieses Semester auch zu einem Forschungs-Semester zu machen. Wir erforschen den Digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit mit allen audiophonen Text-Sorten, die unsere Phantasie uns zur Verfügung stellt. Und mit einer Grenz-Überschreitung. In den Visuellen Raum. Wir schreiben bi-medial. Kurze Hörstücke im 5-Minuten-Format, die zuerst akustisch realisiert werden, für die Rundfunk-Ausstrahlung und die damit verbundene Online-Stellung. In einem zweiten Arbeitsgang werden daraus Audio-Fokussierte Kurzfilme, Sound-Driven Short Films. Animated Audio Art. Darüberhinaus

werden auch weiterhin längere Stoffe entwickelt bzw. weiter-entwickelt. Amphibische Hörstücke für die Neue Digitale Rezeption auf allen Sendeplätzen, Plattformen und Ausspielwegen des Schreibens für das Ohr. Das jetzt auch ein Auge riskiert.

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-b, ZGLX2-a, ZGL3-a

Germanistik-2021: GL-1-b, GL-1-a, GL-4-b, GL-4-a

Germanistik-2009: GL 4-b, G1-a, GL 4-a, G1-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350307 HS – Gedruckte und digitale wissenschaftliche Editionen: Typologie und Kritik. U. Rummel
2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Im diesem Seminar werden wir die Ausgabentypen wissenschaftlicher Editionstätigkeit kennenlernen. Wir werden Editionen nach typischen Merkmalen klassifizieren und Zie-

le, Methoden, Darstellung und Rezeption kritisch betrachten. Editionswissenschaftliche Grundbegriffe werden – am Seminarthema orientiert – vertieft.

Literatur:

Bodo Plachta: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte. 3., erg. und aktual. Aufl. Stuttgart 2013.

Weitere Literatur im Seminar bzw. auf Moodle.

Module:

M.A.-Module:

EDW-2013: P I-c

350330 HS – Neue Lyriktheorien R. Zymner
2 SWS, Do 14 - 16

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-1-a, GL-5-b, GL-1-b, GL-5-a

Germanistik-2009: G1-a, GL 4-b, GL 4-a, G1-b

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGL4-b, ZGLX4-a, ZGL4-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

350331 HS – „schädelmagie“. Die Lyrik von Thomas Kling R. Zymner
2 SWS, Do 16 - 18

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGLX2-b, ZGL2-b

Germanistik-2009: GL 2-b, G1-b, GL 2-c, G1-a, GL 2-a

Germanistik-2021: GL-1-b, GL-3-a, GL-1-a

350332 HS – Jean Paul, 'Quintus Fixlein' R. Zymner
2 SWS, Fr 8 - 10

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGLX2-b

Germanistik-2009: G1-a, GL 2-a, GL 2-b, G1-b, GL 2-c

Germanistik-2021: GL-1-a, GL-3-a, GL-1-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b
 GER-2019: GER 8-b
M.Ed.-Module:
 SP-2017: SP_GER-L-b
 Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

350333 HS – Wie lese ich ein Gedicht? R. Zymner
 2 SWS, Fr 10 - 12

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2009: G1-b, GL 2-b, GL 2-c, GL 4-b, G1-a, GL 4-a, GL 2-a
 GLit-2016: ZGLX4-b, ZGLX2-b, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL4-b, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL2-a
 Germanistik-2021: GL-2-b, GL-5-b, GL-1-a, GL-2-a, GL-1-b, GL-5-a

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c
 SP-2017: SP_GER-L-b
 HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c
 GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b
 GER-2021: GER 8-b

350336 HS – Arthur Schnitzler und die Wiener Gesellschaft um 1900 M. Scheffel
 2 SWS, Mi 16 - 18, Beginn: 18.10.2023 A. Karsten (GES)

Kommentar:

Arthur Schnitzler, geboren 1862 in Wien, betritt Ende der 1880er Jahre die literarische Bühne seiner Heimatstadt, die zu den europäischen Metropolen der Zeit um 1900 zählt und die im Sinne Robert Musils einen „besonders deutlich[n] Fall der modernen Welt“ darstellt. Die Probleme und Widersprüche der diese Welt prägenden Gesellschaft hat Schnitzler mit hoher Aufmerksamkeit begleitet: Wie in einem Brennspiegel reflektieren seine Werke einen tiefgreifenden Wandel auf nahezu allen Gebieten der bürgerlichen Kultur, in dessen Folge die ‚alte Welt‘ des 19. Jahrhunderts abgelöst wird von einer ‚neuen Welt‘ mit anderem, offenerem Horizont. Schnitzlers Texte verhandeln die Subjekt-, Sprach- und Erkenntniskrise der Zeit ebenso wie die Fragen der Geschlechterrollen und –konstruktionen; sie enthüllen, welche Folgen sich u.a. mit einer überkommenen Sexualmoral verbinden, erkunden die Keime des sich bald dramatisch verschärfenden Antisemitismus und erörtern die Voraussetzungen und Konsequenzen des Ersten Weltkriegs, den Schnitzler als einer der wenigen Autoren seiner Generation von Beginn an als Katastrophe begriff.

Anhand der genauen Lektüre einer Reihe von ausgewählten Erzählungen und Dramen will das Seminar den entsprechenden Bezügen nachgehen und Literatur und Geschichte der Zeit um 1900 ins Verhältnis setzen. Die genaue Auswahl der Texte wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Voraussichtlich gelesen werden: Lieutenant Gustl (1900); Das weite Land. Tragikomödie in fünf Akten (1911), Professor Bernhardt. Komödie in fünf Akten (1912); Fräulein Else (1924); Spiel im Morgengrauen (1926/27). Für den Besuch dieser Sitzung muss gelesen sein: Arthur Schnitzler Die Grüne Krawatte (1903). Der Text wird auf Moodle bereitgestellt (Zugangswort wird nach Anmeldung zum Seminar mitgeteilt).

Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlen:

Schnitzler-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Hg. v. Christoph Jürgensen, Wolfgang Lukas u. Michael Scheffel. 2. Aufl. Berlin 2022. Weitere Informationen zu Autor und Werk auch auf: www.arthur-schnitzler.de

Arne Karsten, Der Untergang der Welt von gestern. Wien und die k. u. k. Monarchie 1911-1919, München 2019.

Module:

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-3-a, GL-1-b, GL-4-b, GL-4-a, GL-1-a

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL3-b

Germanistik-2009: G1-b, GL 3-b, GL 2-b, GL 2-c, GL 3-a, G1-a, GL 2-a

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

350337 HS – Vorstellungen vom 'Anderen' in Philosophie und Literatur um 1800 M. Scheffel
G. Hartung (PHI)
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Gesellschaften festigen ihren Zusammenhalt durch Verfahren der Inklusion und Exklusion. Dabei geht es um Grenzbestimmungen zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“, um die Unterscheidung von Identität und Differenz, von Regelfall und Ausnahme, von Vertrautem und Unvertrautem usw. Die entsprechenden sozialen Praktiken und Diskurse sind vermutlich so alt wie die Menschheit selbst und sie werden nicht zuletzt auch durch unterschiedliche Arten von Narrativen begründet. Die biblische Erzählung vom Turmbau zu Babel etwa erklärt das Phänomen der Existenz von Einheit und Vielfalt in Gestalt einer Verfallsgeschichte, d.h. mit der Geschichte vom selbst verschuldeten Zerfall einer vormals einheitlichen Menschheit in eine Vielzahl von differenten Einheiten. Seither gibt es viele Darstellungsformen und Erklärungsmuster für eine binnendifferenzierte Menschheit, die sich ihrerseits aus Einheiten der Sprache und der Sitte, aus körperlichen Unterschieden, ungleichen Temperamenten und Gewohnheiten zusammensetzt.

Bei allen immer schon vorhandenen Unterschieden im Detail gibt es im Zuge von Aufklärung und Säkularisation in den europäischen Kulturen um 1800 eine grundsätzliche Verschiebung in dem entsprechenden Diskurs: An die Stelle politisch-theologischer und religiös-weltanschaulicher treten nunmehr kulturgeschichtliche, bio-politische, evolutionsbiologische und ethnologische Erklärungsmuster für die soziale und kulturelle Vielfalt in der Welt. Ein prominentes, zur Zeit heftig diskutiertes Beispiel dafür ist die so genannte „Rassenlehre“ des Philosophen Immanuel Kant. Zusammen mit literarischen Texten der Zeit sollen ihre Voraussetzungen und Grundpositionen wesentlicher Gegenstand des Seminars sein. Neben einer Rekonstruktion, Analyse und historischen Kontextualisierung der in diesen Texten entworfenen „Vorstellungen vom Anderen“ um 1800 sollen dann auch Bezüge zu aktuellen Diskussionen um 'Rassismus' o.ä. hergestellt und erörtert werden.

Literatur:

Eine Auswahl von Texten aus Philosophie, Kulturgeschichte (u.a. Kant, Forster) und Literatur (u.a. Kleist) wird in der ersten Sitzung vorgestellt.

Zur Einführung empfohlen: Kleingeld, Pauline (2007). 'Kant's Second Thoughts on Race.'. *The Philosophical Quarterly*, 57, 573-592. Retrieved

from <https://hdl.handle.net/1887/13887> (siehe: Moodle-Kurs)

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-6-b, GL-5-b, GL-1-b, GL-5-a, GL-4-b, GL-6-a, GL-1-a, GL-4-a

GLit-2016: ZGL4-b, ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGLX4-b, ZGL3-b, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL3-a, ZGLX2-b

Germanistik-2009: GL 3-b, G1-b, GL 5-b, G1-a, GL 3-a, GL 5-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

350338 HS – Kurzprosa um 1900
2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 16.10.2023

M. Scheffel

Kommentar:

„Das Leben ist zu kurz für lange Literatur“, erklärte der Publizist Alfred Polgar. Tatsächlich erreichte die Produktion kurzer, als Essenz von Kunst verstandener Prosa um 1900 ein bis dahin unbekanntes Maß. Neben Novellen wurden jetzt auch ‚Novelletten‘, ‚Novellettchen‘, ‚Novelletterlchen‘, ‚Skizzen‘, ‚Studien‘, ‚Geschichten‘, ‚Prosa Gedichte‘ und andere Kurzformen wie z. B. ein ‚Drei-Minuten-Roman‘ geschrieben und publiziert. Eine wahre Kurzprosamode passt zum ‚Kult des Augenblicks‘ in einer Epoche der zunehmenden Dynamisierung des Lebens und des tiefgreifenden Wandels auf nahezu allen Gebieten der bürgerlichen Kultur. Sie entspricht auch einer Zeit, in der man tradierte Muster des Erzählens hinterfragt und in der ein blühender Buch- und Zeitschriftenmarkt neben neuen Arten von Romanen nach kurzen, schnell zu schreibenden und zu lesenden Texten verlangt. Wie viele zum Teil immer noch aktuelle Fragen diese Texte reflektieren, wie unterhaltsam, spannend und oft auch originell sie gestaltet sind und welche Vielfalt an Geschichten, Lebenshaltungen und menschlichen Gefühlen sie auf dichtem Raum zum Ausdruck bringen, soll ebenso Gegenstand des Seminars sein wie die entsprechenden kultur- und literaturhistorischen Voraussetzungen der Zeit.

Literatur:

Als Grundlage des Seminars zur Anschaffung empfohlen:

Michael Scheffel (Hrsg.): Kurzprosa um 1900. Ditzingen 2023, Reclam UB 14366

Weitere Literaturhinweise:

Baßler, Moritz: „Kurzprosa“ in: Harald Fricke u.a. (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Bd. II, Berlin u. New York, 2000, S. 371-374.

Fischer, Jens Malte: Jahrhundertdämmerung. Ansichten eines anderen Fin de siècle. Wien 2000.

Hacker, Lucia: Schreibende Frauen um 1900. Rollen – Bilder – Gesten. Berlin 2007.

Kimmich, Dorothee u. Wilke, Tobias: Einführung in die Literatur der Jahrhundertwende. Darmstadt 2006.

Reto Sorg: „Literarische Formen: Kurze Prosa.“ In: Sabine Haupt u. Stefan Bodo Würfel (Hrsg.): Handbuch Fin de Siècle. Stuttgart 2008, S. 369-414.

Module:**B.A.-Module:**

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-3-a

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 2-b, GL 2-a

GLit-2016: ZGL2-b, ZGLX2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

- 350340 HS – Stein und Flöte. Und das ist noch nicht alles. E. Stein
2 SWS, Mi 14 - 16 Dr. Benjamin Ri-
charz

Kommentar:

Das Seminar widmet sich der Lektüre des Romans 'Stein und Flöte. Und das ist noch nicht alles' von Hans Bemann (1922-2003) aus dem Jahr 1983. Bemann, selbst Philologe, bewegt sich in dem Werk innerhalb eines breiten Spektrums literarischer Traditionen und Textsorten, entzieht es jedoch gleichzeitig aller Zuschreibung, sei es 'Märchen', 'Fabel' oder 'Fantasy', 'Novellen-' oder 'Parabelsammlung'. Trotz Bestsellerlistenplatzierungen und Übersetzungen in zahlreiche Sprachen ist es heute weitgehend vergessen.

Die gleichzeitige Unangepasstheit und Konformität des Werks in Kombination mit der klar erkennbaren Freude des Verfassers am Erzählen, an der Arbeit mit Text, wird im Seminar Gegenstand sein. Was kann eine künftige Lehrkraft aus der Beschäftigung mit einem solchen Werk, mit erzählender, fiktionaler Literatur lernen, die nicht in den Kanon der 'hohen Literatur' Eingang gefunden hat? Sagt es etwas über mich als (zukünftige) Lehrkraft aus, was ich gern lese, bzw. was sagt es über mich aus? Dahinter steckt auch die Frage: Was ist es eigentlich, das 'gute' Literatur ausmacht - Sprache, Anspruch, Verallgemeinerbarkeit, persönlicher Geschmack? Und, falls letzteres zutrifft: Welche Literatur gehört dann an die Universität und über welche spricht man vielleicht besser nicht? Diesen Aspekten wollen wir uns anhand des Werks aus literaturwissenschaftlicher Perspektive nähern, dabei aber auch die eigene Verbindung zum Lesen von Literatur reflektieren.

Literatur:

Bemann, Hans: „Stein und Flöte. Und das ist noch nicht alles.“ Piper 2020.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2021: GL-2-a, GL-4-a, GL-5-b, GL-6-b, GL-2-b, GL-5-a, GL-4-b, GL-3-a, GL-6-a

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 5-b, GL 2-a, GL 4-a, GL 3-b, GL 2-b, GL 5-a, GL 4-b, GL 3-a

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGL4-b, ZGLX4-a, ZGL4-a, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL3-b, ZGLX4-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b
GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

- 350341 HS – Literatur der Nachkriegszeit (1945-1965) E. Stein
2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 16.10.2023 Dr. Christine Hummel

Kommentar:

Im Seminar werden wir die – inzwischen als Konstrukt äußerst umstrittene – „Stunde Null“ der deutschen Nachkriegsliteratur beschreiben. Der erst 1992 rekonstruierte Roman „Der Engel schwieg“ von Heinrich Böll spiegelt diesen Moment. Er ist, wie andere Texte u.a. von Böll, Grass, Bachmann und Aichinger, Gegenstand des Seminars, in dem wir uns auch mit der Gruppe 47 befassen werden.

Literatur:

!? Heinrich Böll: Der Engel schwieg. München: dtv, 11. Aufl. 1997.

!? Klassische deutsche Kurzgeschichten. Hg. von Werner Bellmann. Stuttgart: Reclam, 2003.

Weitere Texte, die Grundlage des Seminars sind, werden ab Mitte September auf MOODLE zur Verfügung stehen.

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-b, GL 3-a, GL 2-a, G1-b, GL 2-c, G1-a

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGLX2-a, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX2-b

Germanistik-2021: GL-4-a, GL-1-b, GL-3-a, GL-4-b, GL-1-a

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

- 350360 HS – Autozoziobiographisches Erzählen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur C. Klein
2 SWS, Mi 16 - 18, K.11.20, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Spätestens seit dem Literaturnobelpreis 2022 an die französische Autorin Annie Ernaux, die mit literarischen Texten berühmt geworden ist, in denen sie autobiographische Erzählungen mit soziologischen Reflexionen über gesellschaftliche Strukturen verbindet, sind autozoziobiographische Texte auch in den Blick einer größeren Öffentlichkeit gerückt. In autozoziobiographischen Texten werden ausgehend von den eigenen Erfahrungen der Autor*innen gesellschaftliche Strukturen der Klassenbildung und Diskriminierung (etwa von Frauen oder queeren Menschen) fokussiert, sodass das individuelle Erleben mit einer analytisch-systematische Perspektive verknüpft wird.

Im Seminar werden wir im Anschluss an eine theoretische Annäherung an das Phänomen Autozoziobiographie und die Beschäftigung mit besonders einflussreichen Texten aus Frankreich (von Annie Ernaux, Didier Eribon, Édouard Louis) einschlägige Beispiele autozoziobiographischen Erzählens aus der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur diskutieren. (Die endgültige Textauswahl wird zu Semesterbeginn gemeinsam erstellt).

Module:**B.A.-Module:**

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-a, G1-a, GL 3-a, GL 2-c, GL 2-b, GL 3-b, G1-b

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL2-a, ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGL3-b

Germanistik-2021: GL-5-b, GL-1-a, GL-4-a, GL-5-a, GL-4-b, GL-1-b, GL-3-a

- 350361 HS – What it's like. Wie Erzählungen Miterleben ermöglichen M. Grüne
2 SWS, Di 8 - 10, O.08.29

Kommentar:

Wir lesen Erzählungen in der Regel nicht nur, weil uns die Konstruktion möglicher Welten und wendungsreicher Geschichten interessiert. Wir lesen sie auch, um die präsentierten Situationen und Zustände imaginativ mitzuerleben. Das Seminar geht der Frage nach, mit welchen Strategien erzählende Texte die dargestellte Welt sinnlich erfahrbar und erlebbar machen. Im ersten Teil wird die Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten insbesondere aus der modernen Narratologie im Vordergrund stehen, die die erzähltechnischen Mittel ebenso wie die kognitiven Prozesse, die das Miterleben fiktiver Handlungen beeinflussen, zu erfassen suchen. Auf dieser Grundlage sollen im zweiten Teil des Seminars Erzählungen aus unterschiedlichen zeitlichen Kontexten diskutiert werden, sodass die Techniken des erlebnishaften Erzählens auch in ihrer historischen Entwicklung nachvollziehbar werden.

Module:**M.A.-Module:**

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGL3-b, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL3-a, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGL4-b

Germanistik-2009: GL 4-b, G1-a, GL 3-a, GL 4-a, GL 3-b, G1-b

Germanistik-2021: GL-5-a, GL-1-b, GL-4-b, GL-1-a, GL-5-b, GL-4-a

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

- 350362 HS – Poetiken des Extremen der ästhetischen Moderne A. Weixler
2 SWS, Do 16 - 18, O.07.24, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Literatur beschreibt nicht nur das Schöne, Wahre und Gute, vielmehr ist in nahezu sämtlichen Epochen auch immer wieder eine große Faszination für das Hässliche, Abseitige und Extreme zu beobachten. Dabei zeigt sich ein Konnex zwischen Inhalt und Form: Neue radikale Schreibweisen und -poetiken werden oft dann erprobt, wenn es um die Darstellung extremer Inhalte wie Krieg, Terrorismus oder Revolution oder extremer biografischer Umstände wie Schizophrenie oder Wahnsinn geht. Im Seminar

werden nach einem Blick in die 'Klassiker' solcher Poetiken des Extremen wie Kleist, Hölderlin oder Büchner vor allem Werke der Zeit um 1900 in den Blick geraten.

Literatur:

Zur Vorbereitung:

Uwe Schütte: Die Poetik des Extremen. Ausschreitungen einer Sprache des Radikalen. Göttingen 2006.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-1-a, GL-5-b, GL-5-a, GL-1-b, GL-3-a

GLit-2016: ZGLX4-b, ZGLX2-b, ZGLX4-a, ZGL4-a, ZGL4-b, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a

Germanistik-2009: GL 4-a, GL 2-a, GL 4-b, G1-a, GL 2-c, G1-b, GL 2-b

- 350363 HS – Empathisch lesen: Goethes 'Die Leiden des jungen Werthers' M. Martínez
2 SWS, Mo 12 - 14, O.11.40, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Goethes Briefroman wurde zu einem Kultbuch seiner Zeit, weil er seine Leserinnen und Leser zu einer identifikatorischen Lektüre einlud. Im Seminar werden Erzählstrategien und zeitgenössische Voraussetzungen für diese empathische Rezeption analysiert und mit aktuellen Befunden der empirischen Lesepsychologie in Bezug gesetzt.

Literatur:

Textausgabe (bitte anschaffen):

Goethe, Johann Wolfgang: Die Leiden des jungen Werthers. Studienausgabe. Paralleldruck der Fassungen von 1774 und 1787. Stuttgart: Reclam 1998.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 3-b, GL 2-b, GL 3-a, G1-a, GL 4-b, G1-b, GL 2-c, GL 4-a, GL 2-a

GLit-2016: ZGLX4-a, ZGL4-a, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGL3-b, ZGLX4-b, ZGL2-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL4-b

Germanistik-2021: GL-5-b, GL-1-a, GL-4-a, GL-5-a, GL-4-b, GL-1-b, GL-3-a

- 350364 HS – Christian Petzolds Filme D. Orth
2 SWS, Do 12 - 14, S.10.15, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Christian Petzold (*1960) ist einer der zentralen Regisseure des deutschen Gegenwartskinos. Er wird der sogenannten Berliner Schule zugeordnet, da seine Filme weniger handlungs- als vielmehr figurenzentriert sowie stilorientiert sind und sich somit vom Mainstream-Kino abgrenzen. Neben der inhaltlichen Diskussion der audiovisuell erzählten Geschichten stehen auch filmsprachliche Aspekte im Zentrum des Seminars.

Literatur:

Folgende Filme sind im Rahmen des Seminars zu sichten:

- Die innere Sicherheit (2000)
- Yella (2007)
- Barbara (2012)
- Phoenix (2014)
- Undine (2020)
- Roter Himmel (2023)

Achtung: Die Filme sind teilweise nicht über die gängigen Streaming-Plattformen, sondern nur auf DVD/Bluray verfügbar. Stellen Sie sicher, dass Sie die Möglichkeit haben, die Filme zu sichten.

Module:**M.A.-Module:**

Germanistik-2009: GL 2-c, GL 4-a, GL 2-b, GL 4-b, GL 2-a

Germanistik-2021: GL-2-a, GL-2-b

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX4-b, ZGLX4-a, ZGL4-b, ZGL4-a, ZGL2-b, ZGLX2-a

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

SP-2017: SP_GER-L-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

350365 HS – Gottfried Benns Lyrik M. Martínez
2 SWS, Mo 16 - 18, O.10.32, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Gottfried Benn ist einer der wichtigsten deutschsprachigen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Gedichte prägten nicht nur die Lyrik der klassischen Moderne um den Ersten Weltkrieg, sondern auch diejenige nach 1945. Im Seminar werden repräsentative Beispiele aus den verschiedenen Werkphasen im Zusammenhang mit einigen poetologischen Essays Benns untersucht.

Literatur:

Textgrundlage (bitte anschaffen):

Benn, Gottfried: Gedichte. Hg. v. Christoph Perels. Stuttgart: Reclam, 2000.

Zur Einführung:

Wolfgang Emmerich: Gottfried Benn. Hamburg: Rowohlt, 2006.

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-3-a

GLit-2016: ZGL2-a, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGLX2-b

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-c, GL 2-b

350366 HS – Leo Perutz^{III} Rätselromane
2 SWS, Mo 8 - 10, O.08.29, Beginn: 16.10.2023

M. Martínez

Kommentar:

Die meisten Romane des österreichischen Autors Leo Perutz (1882-1957) zeichnen sich durch eine besondere Form der Spannungserzeugung aus: Das Ende der Geschichte wird zu Beginn des Textes vorweggenommen, aber zugleich als Ergebnis einer rätselhaften, erklärungsheischenden Handlung präsentiert. Damit wird die Aufmerksamkeit der Leser auf die raffinierte narrative Motivation des Geschehens gerichtet. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse dieser Erzählstrategie in vier kurzen Romanen des Autors.

Literatur:

Im Seminar werden folgende Romane von Perutz untersucht (mit * markierte Titel bitte anschaffen, weitere Texte werden bereitgestellt):

* Zwischen neun und neun. [Erstausgabe 1918] München: dtv, 2004. [12,-'??]

* Der Meister des Jüngsten Tages. [1923] München: dtv, 2003. [12,-'??]

* Der schwedische Reiter. [1936] München: dtv, 2004. [10,90'??]

- St. Petri-Schnee. [1933] München: dtv, 2005 [vergriffen, aber antiquarisch günstig zu kaufen]

Es wird empfohlen, möglichst viele Romane vor Semesterbeginn zu lesen.

Module:

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

M.A.-Module:

Germanistik-2021: GL-3-a

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-b, GL 2-c

GLit-2016: ZGL2-a, ZGL2-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

SP-2017: SP_GER-L-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

350368 HS – Komische Lyrik
2 SWS, Mi 16 - 18, O.10.32, Beginn: 18.10.2023

Lehrauftrag
(NDL)
M. Ansel

Kommentar:

Ist die Begriffskombination „Komische Lyrik“ nicht ein Widerspruch in sich? Lyrik bringt doch nicht nur nach herkömmlicher, sondern durchaus berechtigter Meinung subjektive Gefühle und ‚authentische^{III} Empfindungen zum Ausdruck, die ernst zu nehmen sind. Was soll an der Thematisierung religiöser Gefühle, beglückender Naturschwelgereien oder seelischer Regungen komisch sein? Sicherlich nichts – aber was ist dann von folgendem Text von Hanns von Gumpfenberg zu halten: „Da durchfuhr mich Wonnelerflackerfeuer – / Ach, das war so überwinderwundervoll .../

Küßt''' ich selbst das Stachelkitzelungeheuer, / Sommersonnenrauschverwirrungsrase-
toll! [...]" Bei einer sorgfältigen Lektüre dieses Textes wird rasch ersichtlich, dass man
es mit einem lyrischen Gebilde zu tun hat, das versmetrisch reguliert ist und außer
zwei Kreuzreimen eine Vielzahl weiterer Klangfiguren aufweist. Es behandelt sogar
das klassische Thema der Liebe, das man jedoch in einer solchen Präsentationsweise
nicht ernst nehmen kann. Diese Beobachtung lässt sich in gattungsspezifischer Hinsicht
verallgemeinern: Wenn die Präsentationsweise und nicht das Thema an sich dafür ver-
antwortlich gemacht werden kann, ob ein Text als ernst oder komisch aufzufassen ist,
dann besitzt die Lyrik allein wegen ihrer Eigenschaft als am stärksten von formalen
und stilistischen Merkmalen geprägte Gattung eine besondere Affinität zu ihrer Kom-
misierung. Inwiefern diese Aussage zutrifft und welche weiteren Gründe für die These
von der Lyrik als einer komikaffinen Gattung sprechen, soll im Seminar anhand einer
Auswahl von Gedichten vom 17. bis zum 21. Jahrhundert diskutiert werden.

Module:

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL4-b, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGL4-a, ZGLX4-a, ZGL2-a, ZGLX4-b, ZGLX2-
b

Germanistik-2021: GL-4-a, GL-4-b, GL-2-b, GL-1-b, GL-1-a, GL-3-a, GL-2-a

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 4-a, GL 4-b, GL 2-c, G1-a, G1-b, GL 2-b

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-
GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-
FW-c

SP-2017: SP_GER-L-b

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

B.A.-Module:

GER-2019: GER 8-b

GER-2021: GER 8-b

350617 HS – Die Kunst des Dialogs (Lukian, Erasmus, Brecht)
2 SWS, Block, Beginn: 05.02.2024

Lehrauftrag
(AVL)
Dr. Laetitia Rim-
pau

Kommentar:

Die LV findet als Block statt vom 5.-9.2.2024, 12-18 Uhr.

Das menschliche Verstehen vollzieht sich im Gespräch. Durch das dialektische Wech-
selspiel von Frage und Antwort, von Behauptung und Widerspruch. Hans-Georg Ga-
damer stellt kurz nach der Studentenrevolte eine gewisse Unfähigkeit zum Gespräch
(1972) fest, deren Ursache die fehlende Bereitschaft zuzuhören sei. Haben die heutige
Kommunikation in den sozialen Netzwerken und die Talk-Shows die Kultur des Dialogs
gefördert? Beide prägen die aktuellen politischen Debatten.

Als Begründer des literarisch-philosophischen Dialogs gilt Platon. Sokrates erörtert
mit seinen Gesprächspartnern wichtige Themen des Lebens, stets mit dem Anspruch
des Guten: Selbsttäuschungen aufzudecken, Ausweglosigkeiten sichtbar zu machen,
Wege aufzuzeigen, wie man vom vermeintlichen Wissen (Meinen) zu Gewissheit und
Einsicht gelangen kann.

Scharfe Kritik an Moral und Götterglauben übt Lukian von Samosata. Er zählt zu den
großen Satirikern der Antike. In seinen Göttergesprächen (um 150 n. Chr.) zeigen sich
die Olympischen zutiefst menschlich, jedem sokratischen Ernst und Anspruch fern.

Im Humanismus bezieht man sich auf die Philosophie der Antike. Der literarische Dia-
log wird eine Modegattung. In den Vertraulichen Gesprächen (1522-1531) von Erasmus
von Rotterdam ist das Zwiegespräch die ideale Bühne neuer Bildung. Brisante Fragen
des Alltags, der Religion und Politik werden verhandelt und so in den gesellschaftlichen
Diskurs eingebracht.

Bertolt Brecht schreibt während seines Exils die Flüchtlingsgespräche (um 1935/1961),
die erst postum publiziert werden. Zwei Exilanten – der Intellektuelle Ziffel und der

Arbeiter Kalle – treffen sich immer wieder am Bahnhof von Helsinki, um über ihr Schicksal, über Hitler, Nazi-Deutschland und über mögliche Auswege zu diskutieren. Nach einer Klärung der Begriffe (Dialog, (Streit-)Gespräch, Debatte, Diskussion, Kommunikation, Konversation, Talk etc.) werden aus der Theorie des philosophischen Dialogs ausgewählte Positionen vorgestellt (Platon, Gadamer, Buber). Mit Blick auf diese Theorien sollen im Anschluss die Texte von Lukian, Erasmus und Brecht betrachtet und gedeutet werden.

Die Veranstaltung wird vom 05.-09.02.2024 als Blockseminar, je von 12-18 Uhr, stattfinden. Einen Reader mit dem Programm und den Texten wird Ihnen Mitte Dezember (als pdf) zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen: Die Kunst des Gesprächs. Texte zur Geschichte der europäischen Konversationstheorie, hg. von Claudia Schmölders, München, dtv 1979 (im Reader enthalten).

Module:

B.A.-Module:

GER-2021: GER 8-b

GER-2019: GER 8-b

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d

SP-2017: SP_GER-L-b

250301 HS – MannsBilder (Gruppe 1)
2 SWS, Di 10 - 12

R. Lauterjung

Kommentar:

Gender Studies spielen in der Mediävistik schon lange eine prominente Rolle. Zumeist werden jedoch Konzepte von Weiblichkeit in der mittelalterlichen Literatur in den Blick genommen. In diesem Seminar soll untersucht werden, welche Männlichkeitswürfe es in unterschiedlichen Texten dieser Epoche zu entdecken gibt.

Literatur:

Texte werden gestellt oder sind in der Bibliothek digital einsehbar.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL2-a, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGL3-b

Germanistik-2009: G1-b, GL 5-b, GL 2-c, GL 2-a, GL 3-b, GL 2-b, G1-a, GL 3-a, GL 5-a

Germanistik-2021: GL-4-a, GL-1-a, GL-2-a, GL-6-a, GL-3-a, GL-4-b, GL-1-b, GL-5-a, GL-5-b, GL-6-b, GL-2-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 10-b

GER-2019: GER 10-b

250301 HS – MannsBilder (Gruppe 2)
2 SWS, Di 12 - 14

R. Lauterjung

Kommentar:

Gender Studies spielen in der Mediävistik schon lange eine prominente Rolle. Zumeist werden jedoch Konzepte von Weiblichkeit in der mittelalterlichen Literatur in den Blick genommen. In diesem Seminar soll untersucht werden, welche Männlichkeitswürfe es in unterschiedlichen Texten dieser Epoche zu entdecken gibt.

Literatur:

Texte werden gestellt oder sind in der Bibliothek digital einsehbar.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-b

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

GER-2021: GER 10-b

M.A.-Module:

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-c, G1-b, GL 5-b, GL 5-a, GL 3-a, G1-a, GL 3-b, GL 2-b

GLit-2016: ZGL3-b, ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGLX3-b, ZGLX3-a, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a

Germanistik-2021: GL-4-b, GL-1-b, GL-5-a, GL-6-a, GL-3-a, GL-5-b, GL-6-b, GL-2-b, GL-2-a, GL-1-a, GL-4-a

250302 HS – Der Parzival Wolframs von Eschenbach
2 SWS, Fr 10 - 12

R. Lauterjung

Kommentar:

Der „Parzival“ Wolframs von Eschenbach ist sicherlich eines der faszinierendsten Werke des deutschsprachigen Mittelalters. Es weist ein schier enzyklopädisches Wissen des Dichters auf und besticht durch eine für das Mittelalter ungewöhnlich artifizielle Erzählweise. Die Geschichte des Gralssuchers Parzival wirkt zudem weit in die Literatur- und Musikgeschichte (Richard Wagner) hinein. Das Seminar will eine Einführung in die Lektüre bieten.

Literatur:

Textgrundlage:

Wolfram von Eschenbach: Parzival. 2 Bde. Mhd./Nhd. Übers. u. Nachw. v. Wolfgang Spiewok. Stuttgart 2011.

Der Text ist in der Bibliothek digital vorhanden.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b, M(HRSGe)-GER2-FW-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-b

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGL3-b, ZGL3-a, ZGLX2-b, ZGLX3-a, ZGLX3-b, ZGLX2-a, ZGL2-b, ZGL2-a

Germanistik-2009: GL 2-a, GL 2-c, G1-b, GL 5-b, GL 5-a, GL 3-a, G1-a, GL 2-b, GL 3-b

Germanistik-2021: GL-4-a, GL-2-a, GL-1-a, GL-6-a, GL-3-a, GL-1-b, GL-4-b, GL-5-a, GL-2-b, GL-6-b, GL-5-b

B.A.-Module:

GER-2019: GER 10-b

GER-2021: GER 10-b

250303 HS – Minne- und Äventiureromane
2 SWS, Mo 12 - 14, Beginn: 16.10.2023

U. Kocher

Kommentar:

Minne- und Aventiureromane stehen am Ende der Tradition von höfischen Versromanen und führen diese gewissermaßen fort, ergänzen sie aber auch. Als Vorläufer kann man den antiken Liebes- und Reiseroman benennen. Im Gegensatz zu den Texten der Stoffkreise der Heldendichtung, des Antikenromans und des Höfischen Romans lässt sich bei den Minne- und Aventiureromanen eine deutliche Offenheit in der Struktur erkennen, die anscheinend dabei ist, neue Formen des Erzählens zu integrieren.

Im Seminar werden ausgewählte Beispiele gemeinsam besprochen, wobei das Hauptaugenmerk auf der Erzählweise der Texte liegt.

Literatur:

Klaus Ridder: *Mittelhochdeutsche Minne- und Aventiureromane. Fiktion, Geschichte und literarische Tradition im späthöfischen Roman: Reinfried von Braunschweig, Wilhelm von Österreich, Friedrich von Schwaben.* Berlin 1997.

online einsehbar unter: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110814255/html>

Module:**M.Ed.-Module:**

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-b, M(GymGe/BK)-GER2-FW-d, M(GymGe/BK)-GER2-FW-b, M(GymGe/BK)-GER2-FD-d

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FW-c, M(HRSGe)-GER2-FW-b, M(HRSGe)-GER2-FD-b

B.A.-Module:

GER-2021: GER 10-b

GER-2019: GER 10-b

M.A.-Module:

GLit-2016: ZGLX2-b, ZGL3-a, ZGLX4-a, ZGL4-a, ZGL3-b, ZGLX4-b, ZGL2-b, ZGLX2-a, ZGL2-a, ZGL4-b, ZGLX3-b, ZGLX3-a

Germanistik-2009: G1-b, GL 5-b, GL 2-c, GL 2-a, GL 4-a, GL 3-b, GL 2-b, GL 4-b, G1-a, GL 3-a, GL 5-a

Germanistik-2021: GL-1-a, GL-2-a, GL-4-a, GL-1-b, GL-4-b, GL-5-a, GL-6-a, GL-3-a, GL-5-b, GL-6-b, GL-2-b

- 150321 HS – Textproduktion und Schreibdidaktik im inklusiven Deutschunterricht an der Grundschule V. Heller
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge außer Sonderpädagogik gilt:

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Im Mittelpunkt des Hauptseminars steht die Frage, wie Schülerinnen und Schüler lernen, Texte zu planen, zu strukturieren, angemessen zu formulieren und zu überarbeiten. Den Ausgangspunkt bildet die Auseinandersetzung mit grundlegenden textlinguistischen Konzepten und mit dem Prozess des Schreibens. Im Hinblick auf den Erwerb untersuchen wir, auf welche bereits erworbenen Fähigkeiten Lernende mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen bei der Textproduktion zurückgreifen können und wie sie sich in ihren Schreibstrategien und -kompetenzen unterscheiden. Auf dieser Grundlage werden Konzepte und Ansätze der inklusiven Schreibdidaktik diskutiert, die Schreibaufgaben funktional einbetten und interaktive Verfahren der Textproduktion und -überarbeitung berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere

Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

- 150322 HS – Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen in der Sekundarstufe II V. Heller
2 SWS, Fr 12 - 14, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Das Seminar beschäftigt sich mit der Förderung von Lese- und Textkompetenzen im Deutschunterricht an Berufskollegs, Gymnasien und Gesamtschulen. Lese- und Textkompetenzen sind wesentlich für die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe und zugleich hochkomplex: Sie verlangen u.a. Fähigkeiten der globalen Kohärenzbildung und Textsortenwissen. Ihr Erwerb ist folglich auch in der Sekundarstufe 2 noch keineswegs abgeschlossen und deshalb im Deutschunterricht gezielt zu unterstützen. Aufbauend auf der Erarbeitung textlinguistischer Grundlagen setzen wir uns im Seminar mit empirischen Befunden zum Erwerb und Ausbau von Lese- und Textkompetenz sowie zur Heterogenität schülerseitiger Ausgangslagen auseinander. Nach einer Untersuchung der curricularen Vorgaben an den verschiedenen Schulformen wird der Schwerpunkt auf der evidenzbasierten Förderung und Beurteilung von Lese- und Textkompetenz im lernfeldorientierten und fachsystematischen Deutschunterricht liegen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-c, M(GymGe/BK)-GER1-FW-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-e

- 150323 HS – Diagnostik und Förderung sprachlich-diskursiver Kompetenzen im inklusiven Deutschunterricht V. Heller
2 SWS, Fr 14 - 16, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Die Diagnostik und Förderung sprachlich-diskursiver Kompetenzen ist mit dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ in den Bildungsstandards für das Fach Deutsch fest verankert. Ausgehend von der Klärung des Konzepts mündlicher Kompetenz werden diagnostische Instrumente zu deren Erfassung erprobt und diskutiert. Darauf auf-

bauend werden unterrichtsintegrierte und -isolierte Konzepte der Vermittlung und Aneignung mündlicher Kompetenzen beleuchtet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Nutzung von Unterrichtsgesprächen als Lernkontext für mündliche Kompetenzen und dem Umgang mit Heterogenität im Rahmen des inklusiven Deutschunterrichts.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

150325 HS – Akademisches Schreiben am Gymnasium anleiten
2 SWS, Do 16 - 18, Beginn: 19.10.2023

K. Schindler

Kommentar:

Wissenschaftliche Texte und akademisches Schreiben gehören zum grundlegenden Handwerkszeug an der Hochschule. Dabei werden von den Studierenden Schreibkompetenzen verlangt, die sie nicht oder nur in Ansätzen bereits an der Schule erworben haben. Wie lassen sich solche (akademischen) Schreibkompetenzen gezielt anbahnen, erweitern und vermitteln? Worin unterscheiden sich wissenschaftliche Texte von anderen Sachtexten? Wie lässt sich Textrezeption und -produktion bereits früher (in der Schule) verankern? Welche Textsorten spielen im Vergleich dazu an der Hochschule eine Rolle, worin unterscheiden sie sich von Texten an der Schule?

Im Seminar werden wir uns zunächst mit Ansätzen der Beschreibung wissenschaftlicher Texte und akademischen Schreibens beschäftigen, bevor wir uns mit verschiedenen Verfahren der Schreibberatung und des Schreibcoachings auseinandersetzen, die wir dann in einer konkreten Situation erproben.

In Kooperation mit dem Albertus-Magnus-Gymnasium in Köln (Ehrenfeld) und dem Thusnelda Gymnasium in Köln (Deutz) unterstützen die Teilnehmenden des Seminars die Schülerinnen und Schüler (Q1) beim Schreiben ihrer Facharbeit durch Workshops (1,5-stündig) und Beratungen (30-minütig). Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler bei ihren Schreibprozessen zu begleiten. Durch die praktische Vermittlung akademischer Textkompetenzen wird so auch die eigene Fertigkeit zum akademischen Schreiben geschult. Außerdem werden Erfahrungen im Berufsfeld Schule ermöglicht, indem die Studierenden in authentischen Situationen als Beratende agieren.

Der Seminaraufbau richtet sich nach dem zeitlichen Ablauf an den Schulen. Das Seminar startet mit den Theorieeinheiten, an denen alle Studierenden teilnehmen und in denen Grundlagen vermittelt werden, die Sie für Ihre spätere ‚praktische‘ Arbeit brauchen. Das Seminar wird dann geteilt: Eine erste Gruppe entwickelt Workshopangebote für die Frühphase des Schreibprozesses und führt ihren Workshop voraussichtlich im Dezember 2023 durch. Eine zweite Gruppe entwickelt Workshop- und Beratungsangebote für die spätere Schreibphase. Sie führen Ihren Workshop bzw. die Beratungen Ende Januar/Anfang Februar 2024 durch. Im Seminar werden wir Zeit finden, um an den Inhalten und Materialien gemeinsam zu arbeiten und diese immer wieder präsentieren und reflektieren zu können.

Bestandteil des Seminars sind also Termine an der Schule, die sich aber auf einen Termin Ihres Workshops beschränken; zusätzlich wäre es sehr wünschenswert, wenn Sie an der Facharbeitskonferenz in der Schule teilnehmen (Termin steht noch nicht fest) könnten. Bei der Facharbeitskonferenz lernen die SchülerInnen grundlegende Anforderungen der Facharbeit kennen, erfahren etwas über das Kooperationsprojekt und werden über die Workshopinhalte informiert; ggf. finden die Termine digital statt.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester)

gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FD-c, M(GymGe/BK)-GER1-FW-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-e

150326 HS – Textlinguistik
2 SWS, Di 8 - 10, Beginn: 17.10.2023

N. Bieker

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

In diesem Seminar lernen wir zunächst unterschiedliche Ansätze der Textlinguistik kennen (vgl. Janich 2008). Im Anschluss fokussieren wir Brinkers kommunikativ-pragmatischen Ansatz (vgl. u.a. Brinker et al. 2018), weil er sowohl für literarische Texte als auch für den Kontext Schule anknüpfbar ist. Dies ist unter anderem in dem Grundverständnis verankert, dass alle Sprachteilnehmer:innen durch Sprache handeln. Nach dem Aufbau dieses theoretischen Fundaments widmen wir uns dem Deutschunterricht und lernen Zugänge kennen, wie wir die besprochene Textlinguistik in den Deutschunterricht implementieren können.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER1-FW-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-c, M(GymGe/BK)-GER1-FD-e

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER1-FD-c

150327 HS – Das „Trilemma der Inklusion“ im Sprachunterricht
2 SWS, Di 14 - 16, Beginn: 17.10.2023

N. Bieker

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere

Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

In diesem Seminar lernen wir zunächst einmal Mai-Anh Bogers entwickeltes „Trilemma der Inklusion“ (vgl. Boger 2019) kennen. Dieses baut auf drei Basisthesen auf:

"?Es gibt drei Kontenpunkte, an denen sich das Begehren, nicht diskriminiert zu werden, regelhaft verdichtet. Diese sind die Einsatzpunkte inklusiver/anti-diskriminierender Bewegungen. Sie lauten:

Inklusion/Anti-Diskriminierung ist Empowerment.

Inklusion/Anti-Diskriminierung ist Normalisierung.

Inklusion/Anti-Diskriminierung ist Dekonstruktion."? (Boger 2019, 7)

Im Anschluss daran lernen wir aktuelle sprachdidaktische Ansätze kennen, die wir mit Hilfe der Theorie zum Trilemma der Inklusion analysieren, reflektieren und dekonstruieren, um ihr jeweiliges Potenzial und auch ihre Grenzen zu erkennen, damit der zielgerichtete Einsatz im Deutschunterricht gelingen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

- 150328 HS – Perspektiven integrativen Deutschunterrichts: Sprachliches und literarisches Lernen mit Bilderbüchern S. Schwinning
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "?Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

In diesem Hauptseminar werden literaturwissenschaftliche/-didaktische und linguistische/sprachdidaktische Ansätze für integrativen Deutschunterricht besprochen.

Es bestehen zwei Lehrveranstaltungen, die parallel abgehalten werden. Nach der Hälfte des Semesters wechseln die Dozentinnen die Gruppen, so dass in beiden Lehrveranstaltungen Anteile bzw. Perspektiven aus beiden Bereichen (Literatur- und Sprachdidaktik) an gemeinsamen Gegenständen behandelt werden.

Im linguistischen-sprachdidaktischen Teil werden sprachreflexive Grundlagen und sprachwissenschaftliche/-didaktische Ansätze erarbeitet.

Im literaturwissenschaftlichen/-didaktischen Teil werden verschiedene textbasierte Erscheinungsformen in den Blick genommen und literaturdidaktische Konzepte thematisiert.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung kann nur für einen der beiden Teilbereiche (Literatur- oder Sprachdidaktik) angerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit die Modulabschlussprüfung in Literatur- oder in Sprachdidaktik zu erbringen, je nachdem in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben (Schwinning oder Ronge).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

- 150329 HS – Kreatives Schreiben im Deutschunterricht der Primarstufe S. Schwinning
2 SWS, Do 14 - 16, Beginn: 19.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Ziel des Seminar ist es, die schreibdidaktische Konzeption des kreativen Schreibens für die Grundschule kennenzulernen. Wir machen uns mit dem Kreativitätsbegriff vertraut und verknüpfen diesen mit schreibtheoretischen und schreibdidaktischen Grundlagen. Dabei steht auch die historische Entwicklung der Schreibdidaktik im Fokus der Betrachtungen. Anschließend werden unterschiedliche Konzeptionen kreativen Schreibens erarbeitet und am Beispiel von Böttchers Methodengruppen im Einzelnen besprochen. Darüber hinaus werden auch Aspekte der Bewertung kreativer Schreibprodukte diskutiert.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_GER-S-a

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

150330	HS – Sprachdidaktische Perspektiven auf Digitale Medien 2 SWS, Mi 18 - 20, Beginn: 18.10.2023	K. Weiser- Zurmühlen
--------	--	-------------------------

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Sprache“.

Nicht erst seit der Corona-Pandemie wird deutlich, dass wir nicht mehr in einer Kultur der Typographie, sondern in einer Kultur der Digitalität (Stalder 2016) leben. So hat bereits 2016 die KMK das Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“ veröffentlicht, das alle Unterrichtsfächer im Sinne einer Querschnittsaufgabe zur Entwicklung und Förderung digitalitätsbezogener Kompetenzen verpflichtet. Insbesondere kann hierzu das Fach Deutsch, das sich schon immer auch mediendidaktisch profiliert hat, einen wichtigen Beitrag leisten,

In diesem Seminar gehen wir ausgehend von der Prämisse der grundlegenden Veränderung des Lehrens und Lernens in einer Kultur der Digitalität der Frage nach, wie digitale Medien das sprachliche Lernen im Deutschunterricht der Primarstufe beeinflussen, welche (neuen) fachlichen Kompetenzen und Lernziele sich ergeben und welche zentrale Rolle vor allem sprachlichen Aspekten für eine kompetente Teilhabe an einer digital geprägten Gesellschaft zukommt. Diese Fragen werden vor dem Hintergrund gängiger - und als bekannt vorausgesetzter - fachdidaktischer Konzepte und Modellierungen aus den Kompetenzbereichen (Texte) Schreiben, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen sowie in Bezug auf das Erklären und Erzählen diskutiert und didaktische Szenarien entwickelt.

Es werden keine spezifischen technischen Kenntnisse vorausgesetzt, aber eine Offenheit für die digitale Kultur und die Bereitschaft, sich selbstständig mit Technologien, Plattformen und Tools (kritisch) auseinanderzusetzen.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER1-b

SP-2017: SP_GER-S-a

- 150341 HS – Leseförderung für junge schwache Leser*innen S. Gailberger
2 SWS, Di 16 - 18, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Kommentar zur Veranstaltung:

Keine andere sprachliche Teilkompetenz ist so gut erforscht wie das Lesen. Ob aus kognitionspsychologischer, emotionspsychologischer, motivationspsychologischer, sozialisationspezifischer oder empirischer Perspektive - es gibt kaum eine Frage bezüglich des Lesens, die nicht weitestgehend geklärt wäre. Davon wollen wir profitieren: Im ersten Teil des Seminars wird im Rahmen einer fachwissenschaftlichen Orientierung und aufbauend auf dem BA-Modul GMG3 ein tragfähiger Lesebegriff erarbeitet und vertieft, den wir im zweiten Teil weitergehend didaktisieren wollen. Hierbei werden die verschiedensten Methoden zur Förderung des Lesens besprochen, ausprobiert und diskutiert - denn nicht jede Leseförderungsmethode hält, was sie verspricht...

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

- 150342 HS – Leseförderung in Theorie und Praxis S. Gailberger
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Kommentar zur Veranstaltung:

Keine andere sprachliche Teilkompetenz ist so gut erforscht wie das Lesen. Ob aus kognitionspsychologischer, emotionspsychologischer, motivationspsychologischer, sozialisationsspezifischer oder empirischer Perspektive - es gibt kaum eine Frage bezüglich des Lesens, die nicht weitestgehend geklärt wäre. Davon wollen wir profitieren: Im ersten Teil des Seminars wird im Rahmen einer fachwissenschaftlichen Orientierung ein tragfähiger Lesebegriff erarbeitet, den wir im zweiten Teil didaktisieren wollen. Hierbei werden die verschiedensten Methoden zur Förderung des Lesens (vornehmlich der Sek. 1 und 2) besprochen, ausprobiert und diskutiert - denn nicht jede Leseförderungsmethode hält, was sie verspricht. . .

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FW-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-e

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

150343 HS – Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur S. Neumann
2 SWS, Di 10 - 12, Beginn: 17.10.2023

Kommentar:

In diesem Seminar wird ein Überblick der Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur erarbeitet. Dabei bewegen wir uns an der Schnittstelle zwischen literaturwissenschaftlicher und literaturdidaktischer Betrachtung der Werke, um stets auch ihre heutige Eignung für den Deutschunterricht im Auge zu behalten.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Literatur:

Bitte schaffen Sie sich folgende Lektüre an:

Wilhelm Hauff: Zwerg Nase (1826)

Johanna Spyri: Heidis Lehr- und Wanderjahre / Heidi kann brauchen, was es gelernt hat. (1880/81)

Waldemar Bonsels: Die Biene Maja (1912)

Wolf Durian: Kai aus der Kiste (1926)

Erich Kästner: Emil und die Detektive (1929)

Weitere Literatur wird bereitgestellt.

Module:

M.Ed.-Module:

SP-2017: SP_GER-L-a

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

150344 HS – Dramen und Filme im Literaturunterricht S. Neumann
2 SWS, Di 16 - 18

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.
Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Dramendidaktik ist ein wichtiger, aber immer auch schwieriger Bereich der Literaturdidaktik. Schließlich galt das Drama lange Zeit als die wichtigste Literaturgattung, das Drama als unmittelbarste Form der Literaturvermittlung.

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie sich Dramen zeitgemäß vermitteln lassen. Dabei sollen der Film und die FilmDidaktik miteinbezogen werden.

Als erste Lektüre ist bitte vorzubereiten:

F. Schiller: Maria Stuart, z.B. in der Reclam-Ausgabe.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

150345 HS – Methoden im Literaturunterricht der Sekundarstufen T. Stark
2 SWS, Mi 10 - 12, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Im Zentrum des Seminars stehen verschiedene Methoden des Literaturunterrichts der Sekundarstufen: literarische Unterrichtsgespräche, szenisches Interpretieren und andere handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, Interpretationsaufsätze und andere Formen des Schreibens über Literatur; dabei werden auch einige ausgewählte filmDidaktische und medienintegrative Ansätze thematisiert. Die verschiedenen Methoden werden anhand exemplarischer Unterrichtsgegenstände und Zieldimensionen gemeinsam ausprobiert (oder anhand konkreter Beispiele erkundet) und kritisch reflektiert. Die Studienleistung umfasst neben der Mitarbeit (inkl. vorbereitender Lektüre) die Planung und Moderation einer Seminarsitzung.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c

150346 HS – Literarisches Lernen mit Medienverbänden in der Grundschule T. Stark
2 SWS, Mi 8 - 10, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Anhand exemplarisch ausgewählter kinderliterarischer Medienverbände werden wir im Seminar verschiedene Formen literarischen Lernens thematisieren und dabei Fragen zur Intermedialität, zu medienspezifischen und medienintegrativen Lernprozessen und zu Möglichkeiten einer Medienverbunddidaktik im Deutschunterricht der Grundschule in den Blick nehmen. Zum Seminarkonzept: Alle Teilnehmer*innen übernehmen jeweils die Moderation eines Seminarthemas.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

- 150347 HS – Perspektiven integrativen Deutschunterrichts: Sprachliches und literarisches Lernen mit Bilderbüchern V. Ronge
2 SWS, Mi 12 - 14, Beginn: 18.10.2023

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

In diesem Hauptseminar werden literaturwissenschaftliche/-didaktische und linguistische/sprachdidaktische Ansätze für integrativen Deutschunterricht besprochen.

Es bestehen zwei Lehrveranstaltungen, die parallel abgehalten werden. Nach der Hälfte des Semesters wechseln die Dozentinnen die Gruppen, so dass in beiden Lehrveranstaltungen Anteile bzw. Perspektiven aus beiden Bereichen (Literatur- und Sprachdidaktik) an gemeinsamen Gegenständen behandelt werden.

Im linguistischen-sprachdidaktischen Teil werden sprachreflexive Grundlagen und sprachwissenschaftliche/-didaktische Ansätze erarbeitet.

Im literaturwissenschaftlichen/-didaktischen Teil werden verschiedene textbasierte Erscheinungsformen in den Blick genommen und literaturdidaktische Konzepte thematisiert.

Bemerkung: Die Lehrveranstaltung kann nur für einen der beiden Teilbereiche (Literatur- oder Sprachdidaktik) angerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit die Modulabschlussprüfung in Literatur- oder in Sprachdidaktik zu erbringen, je nachdem in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben (Schwinning oder Ronge).

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER2-b

SP-2017: SP_GER-L-a

150348 HS – Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Literaturun- Lehrauftrag (FD)
terricht Alt
2 SWS, Block

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Für alle Studiengänge (außer M.Ed. Sonderpädagogik Deutsch ab 2. Fachsemester) gilt: Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Hauptseminar ist der erfolgreiche Abschluss der Modulkomponente "Grundlagen des Lehrens und Lernens, Schwerpunkt „Literatur“.

Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren sind aus einem zeitgemäßen Literaturunterricht nicht mehr wegzudenken – und das aus gutem Grund: Literarisches Lernen geschieht nicht nur durch Analyse und kognitive Verarbeitungsprozesse, sondern vielmehr stets mit 'Kopf, Herz und Hand', also in der tätigen Auseinandersetzung mit dem Text oder einer literarischen Idee.

Im Seminar werden wir unterschiedliche Methoden des handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterrichts (HPLU) erproben und kritisch reflektieren. Flankiert werden diese praxisorientierten Anteile von einer theoretischen Verortung des HPLU im Methodenspektrum literarischen Lernens.

Dienstag, 20.02., 14-20 Uhr

Mittwoch, 21.02., 9.30-18 Uhr

Donnerstag, 22.02., 9.30-18 Uhr

Freitag, 23.02., 9.30-14 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass eine Belegung verbindlich ist. Wenn Sie zugelassen sind, müssen Sie teilnehmen oder Ihren Platz rechtzeitig stornieren, so dass er an andere Studierende vergeben werden kann. Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung verfällt Ihr Anspruch auf einen Platz.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: M(HRSGe)-GER2-FD-c

GymGes, BK-2011: M(GymGe/BK)-GER2-FD-e, M(GymGe/BK)-GER2-FD-c, M(GymGe/BK)-GER2-FW-c

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Metz
PG05 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch Lehrauftrag (FD)
PG06 (Grundschule) Lazar
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch K. Schindler
PG07 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150360 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch R. Knobloch
PG08 (Grundschule)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

Grundschule-2011: M(G)-GER3-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch A. Metz
PG01 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch Lehrauftrag (FD)
PG02 (Sonderpädagogik) Lazar
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch K. Schindler
PG03 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150365 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch R. Knobloch
PG04 (Sonderpädagogik)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Deutsch für die Studiengänge Master of Education – Lehramt an Grundschulen und Master of Education – Lehramt für Sonderpädagogische Förderung im Durchgang Frühjahr 24 (gemeinsame Durchführung).

Für Studierende im Teilstudiengang Sprachliche Grundbildung im Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education ist zu beachten: Die Begleitveranstaltung setzt den Besuch der Veranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ (Modulkomponente a) sowohl im Bereich Sprache als auch im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig (Hilfestellung: Wie melde ich mich an?). Die Modularisierung können Sie sowohl dem Studilöwen als auch weiterhin dem GVV entnehmen.

Bis auf wenige Ausnahmen erfolgt die Anmeldung über Studilöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier noch zu Änderungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

SP-2017: SP_ GER-VuB-Praxis-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch F. Melzer
PG01 Schwerpunkt BK (auch für GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2024.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 23/24 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

20.01.2024, 10-16 Uhr

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch S. Neumann
PG02 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MED 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2024.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 23/24 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch V. Ronge
PG03 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MED 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2024.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 23/24 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

08.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:

M.Ed.-Module:

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

150370 HS – Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester Deutsch N. Kinalzik
PG04 (GymGe und HRGe)
2 SWS, Block

Kommentar:

Dies ist das verpflichtende Vorbereitungs- und Begleitseminar im Fachpraktikum (MEd 2009) im Fach Deutsch für die Profile GymGe und H-R-Ges im Durchgang Frühjahr 2024.

Die Teilnahme an diesem Vorbereitungs- und Begleitseminar setzt den Besuch der Veranstaltungen „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ im Bereich Sprache und im Bereich Literatur voraus.

Diese Lehrveranstaltung ist anmeldepflichtig.

Anmeldung für das WS 23/24 über Studilöwe. (Wie melde ich mich an?).

Die Modularisierung entnehmen Sie weiterhin dem GVV, die Anmeldung erfolgt über StudiLöwe.

Die vorläufigen Termine sind:

27.01.2024, 10-16 Uhr

20.04.2024, 10-16 Uhr

04.05.2024, 10-16 Uhr

29.06.2024, 10-16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es hier zu Abweichungen kommen kann.

Module:**M.Ed.-Module:**

HRGes-2011: VuB-Praxis-a [Praxis]

GymGes, BK-2011: VuB-a [Praxis]

Oberseminare

250401 OS – Mediävistisches Oberseminar U. Kocher
2 SWS, Mo 16 - 18, Beginn: 16.10.2023

Kommentar:

Das Oberseminar ist als Veranstaltungsform für interessierte Studierende, die sich stärker mit dem Bereich ÄdL befassen möchten, ebenso wie für die Mitarbeiter*innen der ÄdL konzipiert, um gemeinsam aktuelle Forschungsthemen sowie entstehende Arbeiten zu diskutieren. Zu Semesterbeginn wird ggfs. ein thematischer Schwerpunkt festgelegt, es besteht aber immer auch Gelegenheit, um laufende Studien-, Abschluss- oder Forschungsarbeiten vorzustellen.

Kolloquien

350401 K – Forschungskolloquium R. Zymner
1 SWS, Do 12 - 14

Kommentar:

Das Forschungskolloquium dient der Besprechung von literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekten, die im Zusammenhang mit den von mir angebotenen Seminaren stehen. Räume und Zeiten werden gesondert vereinbart.

K – Forschungskolloquium für Master-Studierende und Promovierende: V. Heller
Sprache - Interaktion - Lernen
2 SWS, Mi 16 - 18